

www.lebenshilfe-duew.de

NOTIZEN

Nr. 137 | 2. Quartal 2025



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

UNSERE
STADTWERKE



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de

Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badewelt		Saunawelt	
Mo.	9.00 - 18.00 Uhr	Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr	Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr	Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr	Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr		

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
Kurbrunnenstraße 28
67098 Bad Dürkheim
www.salinarium.de



Im September 2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Lebenshilfe lebt von Begegnungen, Kreativität und gemeinsamer Begeisterung – und genau das spiegelt diese Ausgabe wider.

Auf den Seiten 36 und 37 berichten wir über das bereichsübergreifende Musical „Der blaue Planet“. Ein ganzes Jahr lang haben Schule, Tagesförderstätte und Werkstatt gemeinsam mit der Musikschule Bad Dürkheim geprobt, geplant und Kulissen gebaut. Entstanden ist eine bewegende Aufführung, die vom Publikum mit Standing Ovationen gefeiert wurde. Der Funke der Gemeinschaft springt beim Lesen sofort über, die große Begeisterung der Teilnehmenden erkennt man stellvertretend für alle anderen Protagonisten bei Sandra Köhler auf unserem Titelbild.

Mindestens genauso energiegeladen ging es beim Parkfest zu (Seiten 41 bis 43). Ob der Abend voller musikalischer Highlights mit „Grand Malör“, oder Tanzshows bei 35 Grad oder der 12. Benefizlauf rund um die Lebenshilfe – es waren zwei Tage voller Lebensfreude, Engagement und Teamgeist. Jede Zahl, ob gelaufene Kilometer, verkaufte Bratwürste oder getrunzene Schorle, erzählt von einer Gemeinschaft, die anpackt und feiert. Besonders berührend: die gelebte Inklusion, bei der Menschen mit und ohne Behinderung Seite an Seite tanzen, laufen, bewirten und lachen.

Diese Geschichten zeigen, wie viel möglich ist, wenn wir uns mit Herz und Tatkraft zusammentun. Sie sind eine Einladung, selbst Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu werden – als Besucher, Unterstützer oder aktiver Mitgestalter.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Spätsommerausgabe – und vielleicht sehen wir uns ja beim nächsten Fest oder Konzert wieder!



Richard Weißmann
Vorstandsvorsitzender

INHALT



Verein

6 Gründungsjahre - Menschen im Hintergrund



Kinder

- 9 **Offene Hilfen:** Bei der TSG Deidesheim
- 10 **Kindergarten:** Seit 50 Jahren in Bewegung
- 13 **Schule:** Klassenfahrten
- 14 Schwimm-Champions
- 15 Entlassfeier
- 16 Einsatz für die Schule
- 17 Blick hinter die Kulissen



Arbeit

- 19 **Werkstätten:** Wahlen
- 20 Danke, Maria!
- 21 1. Platz beim Bürgerpreis
- 23 Aktivgruppe: Kochen
- 23 Leprima: Besuch beim Bio-Großhändler
- 25 Schreinerei: Begegnungsbänke
- 26 **Tagesförderstätte:** Offene Türen
- 27 Neuer Standort Haßloch
- 29 Jubiläen
- 31 **Betriebliche Inklusion:** Die Entwicklung



Musical Der blaue Planet



Social Dancing auf dem Parkfest



Menschen im Hintergrund



Entlassfeier in der Schule



Danke, Maria!



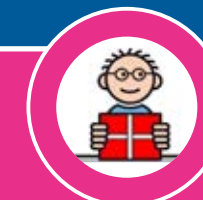
Freizeit & Co.

- 33 **Sport:** Schwimmfest Nassau
- 34 Ostercup 2025
- 35 Special Olympics Landesspiele Mainz
- 36 **Kunst & Kultur:** Musical Der blaue Planet
- 39 Malwerkstatt: Gründe zur Freude
- 40 Caritas öffnet Türen zum Protesttag
- 41 Parkfest in Zahlen
- 42 Social Dancing beim Parkfest
- 43 Benefizlauf



Personal

- 44 50. Geburtstag Matthias Kirch
- 45 60. Geburtstag Karl-Heinz Wetzler
- 47 65. Geburtstag Udo Hagstotz
- 48 Verabschiedungen in die Rente



Spenden

- 51 10 Jahre Treue | Neue Trikots für unsere Fussballer
- 52 Vinophilantropen ermöglichen Klassenfahrt
- 53 Parkbank für Bewohner
- 54 Spielgeräte für Schulhof
- 55 Hitzeschutz
- 56 VR Bank unterstützt Offene Hilfen
- 57 Lipoid Stiftung und Lions Bad Dürkheim spenden
- 58 Weideland für den Kleinsägmühlerhof
- 59 Spendenmosaik

Veranstaltungen

- 61 Betreuungsverein



VEREIN

Gründungsjahre - Menschen im Hintergrund

von Wilfried Würges i. R.

„Hinten sitze!“, mit dieser Bemerkung stieg Uwe in den 60ern in den Bus der Lebenshilfe, der ihn zur damaligen Tagesbildungsstätte der Lebenshilfe in der heutigen Limburgschule brachte.

Die Fahrerin: seine Mutter, **Elsbeth Lucas**. Sein Vater **Alois** gehörte mit zu den Gründern der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Diese bürgten mit ihrem Privatvermögen für den Verein, bis es Anfang der 70er zur staatlichen Anerkennung kam. Geld war knapp. Ebenso die Räumlichkeiten. Alois Lucas, als Leiter des Sozialamtes, musste nach Dienstschluss sein Büro nutzen, um Abrechnungen und

Schriftverkehr zu bewältigen. Die Gehälter verteilte er dann selbst an die ersten Angestellten. Auch Fahrzeuge für den Transport der ersten Kinder mit Behinderung gab es nicht. Frau Lucas als „Vorstandsfrau“ organisierte die Beförderung zunächst mit dem Privat PKW. Als dann der erste Bus von Aktion Sorgenkind kam, machte sie auf eigene Kosten den Personenbeförderungsschein. Als erste Frau in Bad Dürkheim. Dann beförderte sie 6 Jahre lang die ersten Menschen mit Behinderung in die Tagesbildungsstätte, später in den Sonderkindergarten und die Private Sonderschule G. Die Eckpunkte ihrer Tour: Haßloch, Lachen-Speyerdorf, Lambrecht.

Der erste „große“ Lebenshilfe-Bus



Und immer ihr Uwe ‚hinne‘ drin. Uwe 1960 geboren, durch eine Entzündung mit 18 Monaten gehirnorganisch schwer behindert, konnte den Kinderhort besuchen, den Kindergarten nur kurz, bei über 50 Kindern und nur zwei Kindergärtnerinnen war eine angemessene Betreuung nicht möglich.



Elsbeth Lucas heute

So musste Frau Lucas die Betreuung alleine bewältigen: Arztbesuche, Klinikaufenthalte, Beratungen u.a. in Heidelberg, Klingenmünster, Kork, Bethel. Dort wurde ihr bei der Vorstellung von Uwe als erstes mitgeteilt, dass sie ja nicht auf die Idee kommen sollte, ihn dort einzuschleusen.

Die Gründung der Lebenshilfe bot Hoffnung für die Zukunft und brachte auch Entlastung. Für einen Teil des Tages wurde Uwe jetzt betreut. Dafür beanspruchte der Verein einen großen Anteil an Arbeitszeit von Elsbeth und Alois Lucas. Bei Fahrten im Dienst der Lebenshilfe konnte er nicht immer mit. Für einen Kurzzeitplatz im Wohnheim mussten dann 100,00 DM für das Wochenende bezahlt werden.

Einen festen Platz im Wohnheim fand er jedoch nicht. Das Leitungsteam lehnte eine dauerhafte Aufnahme ab. Die Betreuung könne nicht gewährleistet werden. 1987 kam er in ein Heim nach Ottweiler. Dort verunglückte er 1996 tödlich.

„Hinne sitze“ und „von hinne“ wirken: Alois Lucas arbeitete bis zu seinem Tod weiter bei der Lebenshilfe mit. Elsbeth Lucas ist mit ihr weiterhin in Kontakt. ■

Elsbeth Lucas mit Uwe ►



KINDER



Offene Hilfen bei der TSG Deidesheim

von Charlotte Bähr

Die TSG Deidesheim lädt einmal im Jahr zum Fußball-Inklusionstag ein und wir waren dieses Mal Mitte Mai mit dabei. An diesem Tag können alle fußballinteressierten Kinder entsprechend ihren Fähigkeiten das Fußballspielen und den Verein kennenlernen.

Am Vormittag gab es sechs Trainingsstationen, an denen die Teilnehmenden verschiedene Techniken und Übungen ausprobieren konnten. Diese wurden von den Spieler:innen aus der Jugend sowie den Trainer:innen der TSG angeleitet und begleitet. Nach den Trainingseinheiten gab es ein gemeinsames Mittagessen und eine wohlverdiente Pause bei bestem Wetter.

Gemeinsam mit den erfahrenen Jugendspielern wurde am Nachmittag noch ein kleines Turnier auf die Beine gestellt, bei dem insgesamt vier Mannschaften mit viel Ehrgeiz und Motivation gegeneinander angetreten sind.

Neben den Regelmannschaften hat die TSG auch eine Inklusionsmannschaft initiiert, die einmal in der Woche gemeinsam trainiert. Diese Mannschaft bietet Kindern zwischen sechs und vierzehn Jahren die Möglichkeit, ihrer Leidenschaft zum Fußball, ganz ohne Bedingungen und Leistungsdruck, nachgehen zu können. Primär steht immer der Spaß im Vordergrund sowie Zugehörigkeit und gemeinsame Erfolgserlebnisse.

V. l. n. r. : Stephanie Schreiner, Julian Reinhardt, Luca Aiden-Morgenthaler, Timo Schützmann, Alisa Brykowska, Lukas Becker und Simon Liebig (liegend)

Ein großes Dankeschön an die TSG Deidesheim für die tolle Organisation, die Offenheit und die Selbstverständlichkeit, allen Kindern, egal ob mit oder ohne Behinderung, die Teilhabe am Fußball zu ermöglichen.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Fußball-Inklusionstag im nächsten Jahr. ■





KINDERGARTEN

Seit 50 Jahren in Bewegung

von Wilfried Würges i. R.

„Dann kann ich es ja mit zwei versuchen...“, lautete die Antwort von Barbara Mihlan in ihrem Vorstellungsgespräch mit Siegmund Crämer. Siegmund, immer in Eile, kam zu spät, hatte für langes Gerede keine Zeit und stellte mit dem ersten Satz, das für ihn Wesentliche fest: „Wie lange wollen Sie bleiben, an jemand für nur ein Jahr, sind wir nicht interessiert!“

Über die couragierte Antwort war er so verblüfft, dass es dann 36 Jahre wurden. 36 Jahre mit einem Arbeitgeber, der einem in Bewegung hielt und sich am besten lenken lies, wenn frau ihm Contra gab.

Aussage Crämer: Barbara Mihlan führte den Sonderkindergarten 1974 bis 1987, in der Aufbauphase unseres heilpädagogischen Zentrums. Sie startete mit „dem kleinen Rest noch nicht schulpflichtiger Kinder aus der Friedelsheimer Strasse...“ und „...etablierte sich 1975 .. wie eine Art Blinddarm in einem einzigen großen Raum direkt neben der Schule“ im Jan-Daniel-Georgens-Haus. Barbara Mihlan über das „fruchtbare Chaos“: „Links und rechts, über und auch unter uns suchten sich gleichzeitig auch

Martin Honacker, rechts,
mit Barbara Breitweg Mihlan, Mitte mit Brille



Schule, Werkstatt und Wohnheim zu etablieren...“. Ein Raum, fünf Kinder und kaum Material. Von ihrer vorherigen eigenverantwortlichen Tätigkeit im Bereich Buchhaltung, ihren Ausbildungen zur Heilerziehungspflegerin und Arbeitstherapeutin, war sie anderes gewohnt. Sie nahm die Dinge selbst in die Hand:

Auf einem privaten Nachbarschaftsfest wollten diese spontan für die Arbeitsstelle ihrer Mitbewohnerin spenden. Geschwind schlug Barbara vor, von der Sammlung Sachspenden zu besorgen. Und so kamen „ihre“ Kinder endlich zu einem Puppenwagen mit „Bopp“. Herr Crämer empört: „...sie habe eine Spende verhindert!!!“ Doch dabei blieb es nicht. Der Crämersche Auftrag „Kinder beizuschaffen“, wurde auch nicht zur Zufriedenheit umgesetzt. Für einige suchte Barbara eine fachgerechtere Unterbringung in benachbarten Einrichtungen. Kommentar: „Sie schaffe Kinder fort...“.

Aufgestockt wurde dann, als die Kinder von Neustadt, die mangels Sonderkindergarten die dortige Tagesstätte besuchen mussten, nach Bad Dürkheim durften. Durchgesetzt hatte dies **Waltraud Lambert**, die Mutter von **Boris**. Von Inklusion war damals noch nicht die Rede. Wichtig war, dass überhaupt eine Förderung zustande kam. UND: Kinder mit Behinderung in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Dies passierte durch häufige Ausflüge, unter anderem zur Bundesgartenschau 1975, durch Besuche im alten Dürkheimer Schwimmbad, durch Spaziergänge und Spielplatzbesuche in der Stadt und – damals noch ganz ungewöhnlich- durch Essen gehen ins Restaurant Sachsenhütte. Der Wirt war von der ungewohnten Truppe und ihren guten Manieren so beeindruckt, dass er ihnen jedesmal Eis spendierte. Und die Leute, laut Frau Mihlan, guckten zwar, waren neugierig, aber eher zugewandt und nicht negativ eingestellt. Auch die konsequente Führung war erfolgreich. Noch mit 19 wusste das ehemalige

Kindergartenkind Boris: „Breitweg (Mädchenname von Frau Mihlan) hat gesagt, Boris nicht Messer ab lecken!“

Nicht nur die Kinder bewegten sich, auch die Kita selbst: Allein mit Barbara Mihlan wurde innerhalb des Jan-Daniel-Georgens-Hauses viermal umgezogen, einmal wegen Brandstiftung, kurz nach Fertigstellung des neuen Kindergartenanbaues. Dann ging es mit der Gruppe in den sehr großen „Kindergarten Stadtmitte“. Aber die räumliche Integration führte nicht zu mehr Miteinander. 1987 trennten sich die Wege: Barbara Mihlan wechselte in die Schule und konnte dort ihre ehemaligen Zöglinge als Heranwachsende weiter fördern.

Die Kita zog in den kleineren Kindergarten Leistadt, musste wegen erneuter Brandstiftung wieder auf

das Lebenshilfegelände zurück und zog 1992 ein zweites Mal nach Leistadt. Damals begann der Prozess „Gemeinschaftskergarten Leistadt“. **Dr. Christa Bollinger** von der Lebenshilfe: „Nein, das ist keine Gemeinschaft Gleichgesinnter. Es ist eher so, daß die gemeinsame Erfahrung sie zu Gleichgesinnten macht.“ Gemeinschaftskergarten bedeutete in diesem Fall: nicht nur Regel- und Lebenshilfekinder wuchsen zu einem Team zusammen, ebenso die Lebenshilfe- und städtischen MitarbeiterInnen und vor allem auch der Ort und sein Kindergarten. Kein Dorffest ohne Gemeinschaftskergarten. Fiel das Wort „Gemeinschaftskergarten“ wurde sofort „Leistadt“ mitgedacht.

Und jetzt heißt es wieder: Was jung hält, das ist die Bewegung. Der Prozess „Gemeinschaftskergarten Trift“ beginnt.

Martin Honacker und
Barbara Mihlan heute



SCHULE



Klassenfahrten aller Stufen



Niklas aus der O2 in der Zooschule Heidelberg

von der Schulgemeinschaft

Wir waren dann alle mal weg – Klassenfahrten der Siegmund-Crämer-Schule.

ALLE sind gut angekommen, waren täglich müde, hatten unglaublich viel Spaß und sind auch wieder gut zuhause angekommen. Aber WO alle waren, das wisst ihr noch nicht: Es gab tolle Ausflüge in Zoos, Bauernhöfe, Wanderschluchten, Schifffahrten, Kultur und Beeindruckendes in der Großstadt, Musical Besuch „Romeo und Julia“, Freizeitpark Tripsdrill, Mitmachmuseum „Experimenta“, Technik Museum, Sealife, Spieleabende, Postkarten wurden geschrieben, u.v.m.

U1: Gemeinschaftszentrum Trippstadt, 26. - 28. Mai

U2 und U3: Gemeinschaftszentrum Trippstadt, 16. - 18. Juni

O1: Heilbronn B&B Hotel, 12. bis 15. Mai

O2: Jugendherberge Heidelberg, 26. - 28. Mai

O3: Jugendherberge Speyer, 19. - 21. Mai

A2 und A4: Berlin, 12. - 16. Juni

A1 und A3: Berlin, 19. - 23. Juni

Es waren turbulente, aber schöne Tage und wir freuen uns alle auf nächstes Jahr mit neuen Zielen und Abenteuern! ■



Unsere Schwimm-Champions!

von Sabine Welsch-Staub

Uns Lehrkräften an der Sigmund-Crämer-Schule ist es sehr wichtig, unseren Schüler/-innen Schwimmen beizubringen. Nicht nur, weil wir damit Ertrinkungsunfällen vorbeugen. Nein, wir möchten den Kindern und Jugendlichen auch eine schöne Freizeitbeschäftigung vermitteln und einen Sport, der sie gesund erhalten kann.

Dafür haben sich die Lehrkräfte in den letzten Jahren regelmäßig fortgebildet- wir haben in allen Klassen Lehrerinnen und Lehrer, die Schwimmunterricht erteilen dürfen. Und wir haben das große Glück, ein Schulschwimmbad zu haben! Hier gewöhnen sich schon die Kleinsten ans Wasser, haben

viel Spaß, trainieren Schwimmen und Tauchen und bereiten sich auf das Seepferdchen-Schwimmabzeichen vor. Die Größeren, die bereits schwimmen können, üben dann im Salinarium weiter.

Und der Unterricht zeigt Früchte: dieses Jahr konnten wir in der großen Schulversammlung am Ende des Schuljahres 22 Kindern und Jugendlichen ein- oder sogar mehrere Schwimmabzeichen überreichen!

Insgesamt gab es 8 Seepferdchen-Abzeichen, 11 Bronze Abzeichen und 5 Silberne Abzeichen.

Wir sind sehr stolz auf euch! Weiter so! ■

Entlassfeier

von Kaya, Denisa und Josy aus der Abschlussstufe

Am Donnerstag, 26.06.2025 war die Entlassfeier für 14 Schülerinnen und Schüler. Sie haben ihren Abschluss geschafft!

Es gab ein schönes Programm: Der Chor hat ein Begrüßungslied gesungen. („Wir sagen Euch Tschüss!“). Frau Corbet vom Schulleternbeirat hat eine Rede gehalten und Geschenke verteilt. Die ganze Unterstufe hat einen Tanz gezeigt. Die „Ich-Rakete“. Herr Schmid vom Vorstand der Lebenshilfe hat auch eine Rede gehalten.

Die Mittelstufe und der Schulchor haben zusammen ein Lied gesungen („Epo I Tai Tai E“). Dann haben Frau Welsch-Staub und Frau Fabian eine Rede gehalten. Die O2 und die O3 haben zum Lied „Beggin“ eine rhythmische Begleitung präsentiert. Dann haben die Schülerinnen Denisa (Schulsprecherin) und Josy (Klassensprecherin der A1) eine Rede gehalten.

Anschließend hat die Klasse O2 eine Body-Percussion zum Lied „Stand by me“ vorgeführt. Als nächstes wurde dem Entlassschüler Felix der Sozialpreis für sein vorbildliches Verhalten überreicht. Nun haben Youssef und Lea von der O2 ein Gedicht vorgelesen. Dann wurden alle Lehrkräfte der Abschlussstufe nach vorne gebeten. Die Abschlusszeugnisse und Geschenke wurden überreicht. Die Tanzgruppe „Tausendfüßler“ hat danach den Tanz „Meine Mama hat gesagt“ aufgeführt. Als Letztes hat der Schulchor „Heut müsst Ihr schon geh’n“ gesungen.

Jetzt sind die Klassen zurück in ihre Räume gegangen. Die Entlassschülerinnen und -schüler mit ihren Familien und Gästen, die Schülerinnen und Schüler der Abschlussstufe und die Lehrkräfte haben noch ein bisschen weiter gefeiert. Es gab Eis, Getränke und Brezeln. Es war schön, aber auch traurig.

Wir werden Emely, Celina, Silvia, Jan, Johanna, Rafail, Paul, Katharina, Marlon, Anna, Sophie, Felix, Laura und Julien vermissen! Wir wünschen Ihnen Alles Gute! Ein glückliches und zufriedenes Leben! Hoffentlich finden sie neue Freunde. ■





Einsatz für die Schule

von Sabine Welsch-Staub

Wie bereits im letzten Sommer kümmerte sich ein Freiwilligen-Team von Salesforce rund um Rainer Schmidt um unseren Schulhof.

Diesmal stand der lang überfällige Austausch des Spielsands im großen Sandkasten auf der Tagesordnung. Acht Freiwillige hackten an zwei Tagen den inzwischen fest verbackenen Sand aus dem

Spielgelände und füllten neues Material nach.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird unseren Kleinen zum Schuljahresbeginn viel Freude bereiten.

Vielen herzlichen Dank an das Salesforce Team für den schweißtreibenden Einsatz! ■

Anzeige



Blick hinter die Kulissen

von Aaron Göbel, Heinrich-Heine Gymnasium

Aaron Göbel ist 15 Jahre und besucht die 11. Klasse des Heinrich Heine Gymnasiums in Kaiserslautern. Dort ist es üblich, ein einwöchiges Sozialpraktikum zu absolvieren, das Aaron in unserer Förderschule absolviert hat. Seinen selbst verfassten Praktikumsbericht bilden wir hier leicht gekürzt ab:

Aufgewachsen mit vielen positiven Erlebnissen bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim, war für mich schnell klar, dass ich mein Sozialpraktikum an der Siegmund-Crämer-Schule verbringen möchte. Eine Woche lang durfte ich dort Einblicke gewinnen – und ich kann sagen: Es war eine wertvolle, prägende Erfahrung.

Schon am ersten Tag wurde ich herzlich empfangen. Die Lehrerinnen und Lehrer stellten sich vor, und als die Schülerinnen und Schüler den Klassenraum betraten, spürte ich sofort ihre Offenheit und Wert-

schätzung. Sie waren neugierig, stellten Fragen und nahmen mich freundlich in ihre Gemeinschaft auf.

Der Alltag an der Schule ist abwechslungsreich gestaltet. Morgens notieren die Kinder das Datum und beobachten das Wetter, danach beginnen die Lernphasen – stets ohne Druck, dafür mit viel Freiraum. Ich war beeindruckt, wie individuell auf die Bedürfnisse jedes Kindes eingegangen wird. Sprachbeeinträchtigte Kinder arbeiten mit speziell angepassten Tablets, und an jedem Tag wird viel gespielt, um die sozialen Fähigkeiten und die Motorik zu fördern. Aktivitäten wie gemeinsames Kochen oder Schwimmen geben den Kindern wertvolle Alltagskompetenzen und stärken ihr Gemeinschaftsgefühl.

Besonders beeindruckt haben mich die Lehrkräfte und Sozialarbeiter. Ihre Haltung war durchweg wertschätzend und auf Augenhöhe – sowohl im Umgang mit den Kindern als auch mit mir. Eine Lehrerin erklärte mir geduldig die Unterrichtsstrukturen, sodass ich schnell aktiv unterstützen konnte. Mit einem jüngeren Lehrer konnte ich mich zudem über aktuelle Themen austauschen – Gespräche, die mir viel Freude gemacht haben.

Die Kinder der Mittelstufe (9 bis 13 Jahre) begegneten mir mit großer Freundlichkeit. Einige suchten aktiv den Kontakt, andere waren zurückhaltender. Diese Vielfalt war für mich bereichernd. Es erstaunte mich, wie sehr die Schülerinnen und Schüler ihre Lehrkräfte als wichtige Bezugspersonen sehen – und umgekehrt. Natürlich war es für mich anfangs eine Herausforderung, Nähe zu den Kindern aufzubauen und sie zum konzentrierten Arbeiten zu motivieren. Doch dank der Unterstützung des Teams fand ich schnell einen Zugang und konnte die Kinder begleiten und fördern.

Auch wenn ich mir aktuell nicht vorstellen kann, später im sozialen Bereich zu arbeiten, bin ich dankbar für die Einblicke. Die Lebenshilfe ist ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Ihre Arbeit zeigt:

Kinder mit Beeinträchtigung haben ein Recht auf Förderung und ein selbstbestimmtes Leben. Sie verdienen Anerkennung – und sie schenken uns oft ebenso viel zurück. ■



ARBEIT



WERKSTATT

Wahlen: Werkstatt-Rat und Frauen-Beauftragte

von Beate Hoffmann



Wahl-Vorständin
Angelique Germann



Wahl-Vorstand
Heinz Magin



Wahl-Vorstand
Peter Stabenow

Am 5. November finden die Wahlen in den Dürkheimer Werkstätten der Lebenshilfe statt.

Es werden Werkstatt-Rat und Frauen-Beauftragte gewählt. Alle Beschäftigten aus dem Arbeitsbereich dürfen wählen gehen. Es gibt auch Brief-Wahl.

Die Wahlen sind wichtig. Es geht um Eure Interessen als Beschäftigte.

Es gibt einen Wahl-Vorstand. Das sind:
- Angelique Germann (Hauswirtschaftsgruppe Sägmühle),
- Heinz Magin (Schreinerei-Industrie) und
- Peter Stabenow (Mediengruppe).
Der Wahl-Vorstand leitet und überwacht die Wahlen.

Du hast Fragen zur Wahl?
Der Wahl-Vorstand beantwortet Deine Fragen.
Der Wahl-Vorstand wird unterstützt von Beate Hoffmann und René Lindner.



Danke, Maria!

Abschied auf dem Kleinsägmühlerhof

von Sven Mayer und Beate Kielbassa

Am 30. April 2025 endete ein besonderes Kapitel auf dem Kleinsägmühlerhof: Nach fast 38 Jahren verabschiedeten wir Maria Burgmaier-Danner in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit November 1987 war sie Teil der Hofgemeinschaft – gemeinsam mit ihrem Mann **Richard Danner**, mit dem sie nicht nur das Leben, sondern auch die Arbeit auf dem Hof teilte. Von Anfang an brachte sie ihr Herzblut, ihre Fachlichkeit als Erzieherin und Heilpädagogin und ihre ganze Persönlichkeit ein und ganz nebenbei zog sie mit-tendrin in der Gemeinschaft auch noch ihre drei -mittler-weile erwachsenen- Kinder groß.

Maria war für viele mehr als eine Kollegin – sie war die, die immer den Überblick behielt und mit ihrem Erfahrungsschatz Lösungen fand, wo andere ratlos waren. Ob im Hofladen, in der Hauswirtschaft, bei der Betreuung der Bewohner*innen, der Zusammenarbeit mit dem Sozialen Dienst der Werkstatt oder mit den Angehörigen, von Spendern oder bei großen Festen: Maria hat mit ihrem Engagement und ihrer Liebe zum Detail das Leben auf dem Hof entscheidend geprägt.

Besonders beeindruckend war ihre Haltung, dass der Kleinsägmühlerhof nicht das Werk einzelner Personen ist, sondern das Werk einer starken Gemeinschaft. Dennoch war sie über Jahrzehnte eine tragende Säule dieser Gemeinschaft – mit einem Engagement, das weit über das Übliche hinausging. Ihr Einsatz war immer 100 %: Privates und die Arbeit waren nur schwer voneinander zu trennen. Maria selbst würde wohl keine großen Worte machen. Aber wir wissen: Ohne sie – und den gemeinsamen großen Einsatz mit ihrem Mann Richard - wäre der Hof nicht der lebendige Ort, der er heute ist.

Liebe Maria, wir sagen von Herzen Danke für alles, was du gegeben hast – deine Fürsorge, deine Geduld, deine unermüdliche Energie. Für deine Zukunft wünschen wir dir Gesundheit, viele schöne Momente mit deiner Familie und die Gewissheit, dass du hier Spuren hinterlassen hast, die bleiben. ■

1. Platz beim Bürgerpreis



von Christina Sohn

Bürgerpreis 2024 – Unser Kleinsägmühlerhof wurde mit dem 1. Platz ausgezeichnet!

Am Sonntag, den 27. April, fand in der Stadthalle Deidesheim die feierliche Verleihung des Bürgerpreises 2024 statt, die ganz im Zeichen des Ehrenamts stand. Die **Stiftung für Kultur, Soziales, Umwelt, Bildung, Unterricht und Erziehung** des Kreises Bad Dürkheim ehrte Menschen, die durch ihr Engagement unsere Gemeinschaft stärken – oft im Hintergrund, aber mit großer Wirkung.

Der erste Preis, dotiert mit 3.000 Euro, ging an den Kleinsägmühlerhof der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Der inklusive Demeter-Betrieb in Altleiningen ist seit Mitte der 80er Jahren ein Ort der Begegnung und gelebten Inklusion. Hier leben und arbeiten 37 Menschen mit Behinderung in einer Gemeinschaft, die durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützt wird. Der Hof leistet wichtige Bildungsarbeit, etwa durch Führungen für Schulen und Vereine, und trägt zur Integration und Unterstützung der Landpflege bei.

Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld betonte die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit für das Zusammenleben in der Region. Das musikalische Rahmenprogramm wurde von der Kolpingkapelle gestaltet.

Der Preis würdigt das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die den Hof wirtschaftlich und gesellschaftlich am Laufen halten. Mit ihrer Hilfe wird das Projekt zu einem lebendigen Beispiel für Inklusion und Gemeinschaft.

Die Preisverleihung zeigte erneut, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist und wie es das Leben in der Region bereichert. Der Kleinsägmühlerhof wurde für seine vorbildliche Arbeit und sein Engagement für Inklusion und Gemeinschaftsbildung besonders gewürdigt.

Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen für das Team unserer Ehrenamtler, die sich tatkräftig auf unserem Kleinsägmühlerhof engagieren. Ihre Arbeitskraft ist für uns von großem Wert und hilft, unser hauptamtliches Team zu entlasten. ■



Social Media

Instagram, Facebook & LinkedIn

Jederzeit aktuell informiert

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim in Facebook, Instagram und LinkedIn



lebenshilfe.duew

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe.bad.duerkheim

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe-bad-duerkheim



Aktivgruppe Kochen

von Sigrun Maier und Sigi Wolf-Steuer

Rückblick auf ein Jahr Aktivgruppe „Kochen“.

Mit viel Spaß und Freude haben wir jede Woche lecker gebacken und gekocht. Wir achten auf ausgewogene, gesunde und schmackhafte, den Jahreszeiten entsprechenden Gerichte.

Hast du Lust mitzukochen? Dann komm in unsere kreative Runde.

„Das Beste war alles!“

Besuch beim Bio-Großhändler

von Moritz Knipser

Am 25. Mai machten sich Manuel, Eric, Despina und Moritz aus dem Leprima zusammen mit Lara aus dem Hofladen auf den Weg nach Freiburg zum Biogroßhändler Rinklin.

Das Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und kann auf eine beeindruckende Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Während unseres Besuchs erhielten wir Einblicke in die vielfältigen Abläufe und die nachhaltige Philosophie des Familienbetriebs. Rinklin ist unser Großhändler und versorgt uns täglich mit einer Vielzahl frischer Bioprodukte.

Besonders spannend war der Rundgang durch das Lager, bei dem jeder ein Produkt entdeckte, das auch in unseren Läden erhältlich ist. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Leidenschaft und welchem Engage-



ment das Team arbeitet, um täglich hochwertige Bio-Produkte an uns und viele andere Biomärkte zu liefern.

Ein besonderes Highlight war die große Anzahl an Herstellern von Bioprodukten, die anwesend waren. Wir hatten die Gelegenheit, viele leckere Produkte zu probieren und uns von ihrer Qualität zu überzeugen. Am Ende des Tages gingen alle mit vollen Taschen nach Hause, gefüllt mit köstlichen Bio-Produkten. Der Ausflug war nicht nur informativ, sondern auch inspirierend. Wir konnten viel über die Bedeutung von nachhaltigem Handel und die Entwicklung des Bio-Sektors in Deutschland lernen. Insgesamt war es ein gelungener Tag, der uns die Welt der Bio-Produkte nähergebracht hat.

Auf die Frage auf der Rückfahrt, was denn das Beste an dem Tag war, kam die Antwort: „Das Beste war alles.“

Anzeige



Mit gutem Gewissen anlegen.

Nachhaltig in unseren Fonds investieren ist einfach!

Die Pfalz im Herzen.
Die Zukunft im Blick.

International investiert:
Pfalz Invest Nachhaltigkeit

 Sparkasse
Rhein-Haardt



www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen

Bei dieser Information handelt es sich um Werbematerial. Die enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und kein Angebot zu Kauf oder Verkauf, sondern lediglich eine Kurzdarstellung ausgewählter Merkmale des Fonds dar. Diese Information kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen und sollte im Zusammenhang mit den gesetzlichen Verkaufsunterlagen eingesetzt werden. Für diese Information verantwortlich ist die Sparkasse Rhein-Haardt. Pfalz Invest Nachhaltigkeit, ISIN DE000A2PR6U0. Allein verbindliche Grundlage für den Anteilserwerb der dargestellten Investmentvermögen sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- bzw. Halbjahresberichte). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache in jeder Filiale der Sparkasse Rhein-Haardt und bei der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 100351, 70003 Stuttgart sowie unter www.bbw-am.de erhältlich. Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldscheindeckungen und Geldmarktinstrumenten der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Sparkasse Rhein-Haardt erhält für den Vertrieb dieser Produkte Zuwendungen. Stand: 29.07.2020



Begegnungsbänke Gemeinschaftsaktion „Hock´ Dich mol hi!“

Pressemitteilung von VielPfalz, redaktionell angepasst

Ab sofort laden neue – in unserer Lebenshilfe-Schreinerei liebevoll gefertigte – Begegnungsbänke zum Verweilen an fünf Orten in der ganzen Pfalz ein ein.

Sie bringen Menschen auf unterschiedliche Art und Weise zusammen – im Entstehungsprozess und nun auch an ihren Standorten:

Deidesheim im Stadtpark,
Ramsen am Eiswoog,
Pirmasens im Schulhof der Pirminiuschule,
Maikammer entlang des Kunstwegs und
Enkenbach-Alsenborn am Sonnenweg.

Verbindungen zu schaffen, ist das Ziel der Aktion „Hock´ Dich mol hi“, die in Partnerschaft des **Hauses der Nachhaltigkeit** (HdN) in Johanniskreuz, unserer Lebenshilfe und **VielPfalz**, dem Genießer-Portal mit Print-Magazin. Deshalb werden die Begegnungsbänke in der Pfalz verschenkt und stehen jeweils an vielbesuchten Orten. Sie stehen damit alle selbst symbolisch für Verbindungen – zwischen Generationen, Lebenswelten oder Landschaftsräumen.

Die Bänke sind aus robustem Douglasienholz gefertigt, das **Landesforsten Rheinland-Pfalz** bereitgestellt hat. Unsere Schreinerei spendete für diese Aktion ihre Arbeitsleistung. Dass Menschen mit Behinderung solch hochwertige Bänke fertigen können, kann hiermit stolz in der ganzen Pfalz präsentiert werden.

Die besondere Bauweise der Bänke erlaubt es auch Menschen im Rollstuhl, mit Rollator oder mit Kinderwagen, direkt „mit auf der Bank“ Platz zu nehmen – ganz im Sinne echter Begegnung auf Augenhöhe. ■



Stimmen zu „Hock´ Dich mol hi!“

Björn Mappes: „Es war schön, mal etwas zurückzugeben an andere. Mir war es wirklich eine Ehre mitzuwirken. Ich bin stolz auf die entstandenen tollen Bänke.“

Nico Heyder: „Ich fand es toll zur Einweihung einer neuen Bank mitzufahren. Klasse ist, dass eine Bank in der Nähe von meinem Haus steht. Bretter schneiden finde ich klasse.“

Dennis Hof: „Es war schön mitzubekommen, wie sich die Leute vor Ort an den Bänken gefreut haben. Ich hatte Spaß das Projektschild an der Bank anzubringen und dabei fotografiert zu werden.“

Ein **Bürger aus Enkenbach-Alsenborn:** „Ich möchte mich bedanken, dass hier eine Bank aufgestellt wurde. Ich bin mehrmals in der Woche an den Weihern. Begegnungen von Menschen sind so wichtig. Und Gespräche mit anderen Menschen, da jeder Mensch seine eigene Geschichte hat. DANKE, dass dieses Gemeinschaftsprojekt das hinbekommen hat.“

BVZ Busverkehr Zipper GmbH



Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim
Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen



Daimlerstraße 10A • 67269 Grünstadt • Telefon 06359-3197 • Fax 06359-85565
www.busverkehr-zipper.de • info@busverkehr-zipper.de



TAGESFÖRDERSTÄTTE

Tag der offenen Tür

von Kristina Steinmetz und Laura Ducka

Am 05. April 2025 öffnete die Tagesförderstätte zum ersten Mal ihre Türen für Angehörige, Familien, Freunde und Interessierte. Die Teams aus Beschäftigten und Mitarbeitern, innerhalb der Tagesförderstätte sowie in den Außengruppen im Nonnengarten und den Gärtner in Birkenheide, die per Shuttle-Bus zu erreichen waren, gaben Einblicke in ihre Tätigkeiten und Angebote.

Isabelle Schuck zeigt wie eine Filzkugel entsteht



Die Gruppe **Tierdienstleister** verpackte Tierfutter und Hundeleckeri, in der Gruppe **Papiermacher** wurden die Arbeitsschritte des Papierschöpfens und die benötigten Materialien gezeigt, in der Gruppe **Stoff- und Holzwelt** die Arbeitsschritte zur Herstellung von Vogelfutterstationen und Spültüchern. In der Gruppe **Filz und Leder Atelier** konnten die Besucher selbst bei der Bearbeitung der beiden Werkstoffe aktiv werden.

Die Außengruppe im **Nonnengarten** zeigte wie ihre Dubbekerzen entstehen und die Außengruppe **Gärtner** ihr Außengelände und die Arbeitsstraße zum Vereinzeln von Minzpflanzen.

Zusätzlich konnten sich Besucher über Hilfsmittel und die Umsetzung von Unterstützender Kommunikation sowie die Heilerziehungspflege-Ausbildung informieren.

Stündlich führten Beschäftigte Besuchergruppen durch Gruppen- und Funktionsräume, wie zum Beispiel den Snoezelen- und Farb-Klang-Raum. In diesen beiden Räumen konnten die Besucher auch selbst (Entspannungs-) Erfahrungen sammeln sowie Selbsterfahrung bei einem Rollstuhl-Parkour machen.

Die Hauswirtschaftsgruppe verwandelte sich in ein Café mit hausgebackenem Kuchen, Kaffee und Limonade. Bei vorsommerlichen Temperaturen nahmen zahlreiche Besucher gerne die Angebote in den Gruppen, die Führungen durch die Tagesförderstätte, die Fahrt zu den Außengruppen und die Sitzmöglichkeiten im Außenbereich bei Kaffee und Kuchen an.

Da es unheimlich wichtig ist, dass Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen zeigen können, dass auch sie sinnstiftende Tätigkeiten ausführen können und dies, unabhängig davon wie schwer sie beeinträchtigt sind, werden wir ab sofort jedes zweite Jahr einen Tag der offenen Tür der Tagesförderstätte veranstalten und dadurch Einblicke in unsere Arbeit geben.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Neuer Standort Haßloch

von Kristina Steinmetz

Die Tagesförderstätte ist in den vergangenen Jahren stetig um einzelne Plätze, zuletzt 2022 um die Außengruppe im Nonnengarten mit sechs bewilligten Plätzen, erweitert worden.

Da die neu geschaffenen Plätze immer wieder umgehend belegt und die gemeldeten Bedarfe für die kommenden Jahre mit den vorhandenen Plätzen nicht gedeckt werden können, stand die Suche nach geeigneten Gebäuden oder Räumlichkeiten weiterhin im Fokus.

Räumlichkeiten für die Tagesförderstätte zu finden, die barrierefrei sind, eine entsprechende Größe haben und Sanitär-, Rückzugs- und Nebenräume bieten, ist nicht einfach. All dies bietet das ehemalige protestantische Gemeindehaus in der Wehlache in Haßloch. Nach einiger Zeit der intensiven Auseinandersetzung mit dem Gebäude entstand die Idee, im südlichen, nicht barrierefreien Gebäudeteil, eine Gruppe für Menschen mit besonderem Strukturbedarf, zum Beispiel Menschen mit Autismus Spektrum Störung, zu eröffnen. Im nördlichen Gebäudeteil werden nach Umbaumaßnahmen zwei Gruppenräume mit Nebenräumen und ein Pflegebad entstehen.

Die Planung zum Start der neuen Gruppe im südlichen Gebäudeteil, die nach der Sommerschließzeit der Tagesförderstätte eröffnen soll, wurde umgehend nach dem Kauf des Gebäudes im April 2025 begon-



nen. So kann es für die erste Gruppe am neuen Standort in Haßloch im August 2025 losgehen.

Zunächst wird die Gruppe sich im und mit dem Wohngebiet Wehlache bekannt machen und die Nachbarschaft per Brief über den Einzug der Tagesförderstätte informieren.

Gleichzeitig beginnen auch die Umbauarbeiten, sodass die beiden zukünftigen Gruppenräume spätestens Anfang 2026 fertiggestellt und dann nach und nach auch eröffnet und mit Leben gefüllt werden können.

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim hat ein neues Haus für die Tagesförderstätte gekauft.

Eine Gruppe für 6 Menschen mit schweren Beeinträchtigungen eröffnet im August.

Es wird noch zwei weitere Gruppen geben. Dafür werden die Räume noch umgebaut.



Helfen Sie uns, zu helfen!

Ihre Unterstützung ermöglicht für Menschen mit Behinderung die optimale Förderung und Begleitung

Mehr Informationen: www.lebenshilfe-duew.de/spenden

Spendenkonto

Sparkasse Rhein-Haardt // IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 // MALADE51DKH

Beate Kielbassa

T 06322-938-128
b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de
www.lebenshilfe-duew.de/spenden

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim

Jubiläen

in der Tagesförderstätte



von Salisha Schmitt

Die Tagesförderstätte feierte am 18. Juni 2025 die Jubiläen der Beschäftigten.

Es wurde gefeiert, dass die Beschäftigten eine bestimmte Zeit bei der Lebenshilfe arbeiten.

Jeder Jubilar hat eine Urkunde und ein Geschenk bekommen.

Die Beschäftigten haben sich alle über ihre Geschenke und eine Urkunde gefreut.

Die Feier fand im Park statt.

Es waren Bänke und Tische unter den Zelten aufgebaut.

Es gab Kaffee, Kuchen und eine herzhafte Quiche.

Frau Steinmetz hat die Feier moderiert und von jedem Beschäftigten erzählt:

- wie lange sie schon in der Lebenshilfe arbeiten,
- wo sie schon überall gearbeitet haben,
- was sie in der Lebenshilfe schon erlebt haben.

***Volker Morbach**
wird für 45 Jahre in der
Lebenshilfe beschenkt*

Viele sind nach der Feier noch sitzen geblieben, um Kuchen zu essen und sich zu unterhalten.

Es war eine sehr gelungene Jubilarfeier.

Gehrt wurden:

45 Jahre – Volker Morbach

**35 Jahre – Alexandra Debus,
Michaela Herrmann,
Martin Honacker,
Manfred Nickel**

**30 Jahre – Fidan Gürdamur,
Stephan Jauch**

25 Jahre – Sabrina Franz

20 Jahre – Sebastian Dinger

10 Jahre – Stefan Zinke



Sonnenschutz nach Maß



Manz Sonnenschutz GmbH | Gustav-Kirchhoff-Str. 13 | 67098 Bad Dürkheim | Tel. 06322 - 62314 | Fax 06322 - 66034 | www.manzsonnenschutz.de

BETRIEBLICHE INKLUSION

Ein Projekt und seine Entwicklung

von Carolin Best

Seit März 2021 gibt es die Betriebliche Inklusion: ein Projekt, das über einen Zeitraum von fünf Jahren von der Aktion Mensch gefördert und bald auf eigenen Beinen stehen wird.

Carolin Best und **Lea Lamberty** beraten Menschen mit Behinderung, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt arbeiten möchten. Sie vermitteln in Praktika und Arbeitsstellen und begleiten teilweise langfristig. Sie beraten auch Betriebe, informieren über Möglichkeiten und Förderungen und unterstützen bei der Umsetzung.

So konnten in den vergangenen viereinhalb Jahren 75 Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt werden und somit die Inklusion in der Region gefördert werden.

Der Bedarf ist hoch: über 150 Menschen haben sich von den Fachkräften beraten lassen. Durch den Kontakt zu weit über 100 Betrieben und Kooperationspartnern wächst das Netzwerk stetig.

Das Angebot umfasst die individuelle Beratung, Unterstützung bei der Arbeits- und Praktikumsuche bis zur langfristigen Vermittlung in Betriebe der Region. Oft



bleiben die Mitarbeiterinnen dauerhafter Ansprechpartner für die vermittelten Menschen und ihre Arbeitgeber.

Wenn im März 2026 die Projektförderung der Aktion Mensch ausläuft, muss sich der Dienst finanziell selbst tragen. Durch die Begleitung von Menschen, die mit einer Förderung durch das Budget für Arbeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sind sowie durch Einzelcoachings von arbeitssuchenden Menschen kann der Dienst einen Teil seiner Tätigkeiten finanzieren. Der wichtigste Bereich, die **Beratung** von Menschen mit Behinderung, ihren Angehörigen und Betrieben sowie die Begleitung von Schülern bei der Berufsorientierung, werden leider nicht finanziert. Der Dienst sucht daher hierfür nach Unterstützung.

Durch „Beratungspatenschaften“ können Betriebe und Privatpersonen die Arbeit unterstützen, damit der Dienst auch in Zukunft eine offene Beratung für alle anbieten kann. Wenn auch Sie Interesse haben eine Beratungspatenschaft zu finanzieren, dann melden Sie sich jederzeit gerne bei uns.

Interesse an einer Patenschaft?

Wir sind für Sie
dienstags bis donnerstags erreichbar:

Carolin Best
T. 06322/938-208
c.best@lebenshilfe-duew.de

Lea Lamberty
T. 06322/938-207
l.lamberty@lebenshilfe-duew.de

Kaiserslauterer Str. 7, Bad Dürkheim

EP
ENGRAM PARTNER
druck und digitale medien

„Hier...
DRUCKT DIE REGION & CO.!“

ENGRAM
NACHHALTIGKEIT

Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren und investieren **direkt** in erneuerbare Ressourcen. Aus diesem Grund pflanzen wir...

...pro Tonne bedrucktes Papier **regional** einen Baum. Die erste „Pflanzaktion“ startet, mit über 100 Bäumen, im Haßlocher Wald.

Siemensstraße 3 · 67454 Haßloch · Fon 06324 9201-0 · Fax 9201-50 · info@engram.de · www.engram.de



SPORT

Schwimmfest Nassau



von Kai Embacher

Anfang Juni und nur zwei Wochen nach den Landesspielen in Mainz (siehe Artikel in dieser Ausgabe) steigen unsere Schwimmer erneut ins Wettkampf-Becken. Das Schwimmfest im Freibad Nassau an der Lahn bietet seinen Teilnehmern stets eine familiäre Atmosphäre und verlässliche Regenschauer.

Auf die positive Wirkung des „Fritz-Walter-Wetters“ vertrauend geht's gleich gut los. **Sandra Köhler** schwimmt gewohnt stark und wird Zweite über 25-Meter-Freistil. Später gelingt ihr über die 50-Meter-Distanz dieselbe Platzierung. Glückwunsch!

Sercan Karamanoglu gibt wieder alles. Die starke Konkurrenz ebenfalls. Platz 4 im 25-Meter-Freistil-Wettbewerb und die Bronze-Medaille beim 50-Meter-Lauf sind unter den gegebenen Umständen sehr gute Ergebnisse. Großartig!

Außerdem holen wir drei Mal den vierten Platz: **Tina Grundmann** und **Peter Sternisko** aus der Schreineri und **Michaela Schwarz** sind in ihren jeweiligen 25-Meter-Läufen flott unterwegs und freuen sich über ihr Abschneiden. Habt ihr super gemacht! Wie in Mainz vom heimischen Fanclub unterstützt, schwimmt **Julia Rutz** auf Rang 5 und wird feucht fröhlich gefeiert. Vielen Dank für die Fan-Unterstützung unserer Mannschaft!

Ein goldenes Ausrufezeichen setzt Michaela Schwarz mit ihrem 1. Platz im 25-Meter-Rücken-Finale. Überraschend, Michaela!

Sehr hungrig und unvollständig getrocknet stärken sich alle mit Pizza, Pasta, Döner und Eis. Dabei reift ein Plan für unsere Teilnahme im kommenden Jahr: ein wasserfester Unterstand muss mit. Dann sind wir 2026 bestens gerüstet für: „Nass - Nasser - Nassau!“ ■

Ostercup 2025

von Kai Embacher und Sven Woidy

Am 15. April 2025 fand wieder unser Oster Cup Hallenfußball-Turnier statt. Wie immer waren wir mit zwei Mannschaften dabei.

Unser A-Team spielte gegen starke Mannschaften unglücklich und belegte am Ende nur den für uns enttäuschenden 8. Platz. Die **Heinrich Kimmle Stiftung** setzte sich in einem spannenden Finale gegen den **BSV Frankenthal** durch und gewinnt damit zum vierten Mal in Folge. Dritter wird die **Lebenshilfe Worms**.

Für unsere zweite Mannschaft lief es besser. In der Vorrunde des B-Turniers erreichten wir dank der guten Leistung aller Spieler das Halbfinale. Dieses ging knapp verloren. Die Aussicht auf den Pokal für den 3. Platz motivierte enorm. Die positive Kabinen-Stimmung vor dem kleinen Finale setzte bei den Sportlern unglaubliche Kräfte frei. Ab der 1. Spiel-Minute wurde aus einer sicheren Abwehr heraus konzentriert gespielt. Beide Teams waren gleich gut. Die Entscheidung fiel drei Minuten vor dem Spielende durch ein Traumtor von **Ahmed Duman**. Als der Schiedsrichter nach einer gefühlten Ewigkeit abpfiff, wandelte sich die ganze

Anspannung in große Freude. Alle lagen sich in den Armen, auch die Spieler der 1. Mannschaft. An der Seitenlinie hatten sie mitgefiebert und ihre Team-Kollegen lautstark unterstützt. B-Turnier-Sieger ist **Zoar Rockenhausen** durch den Sieg gegen die **Mosellandwerkstätten Ebernach-Kühr**. Die Siegerehrung wurde dieses Jahr von besonderen Ehrengästen ausgeführt. **Natalie Bauern-schmitt** (Bürgermeisterin), **Markus Merk** (Dreimaliger Fußball-Weltschiedsrichter), die Führung der **Sepp-Herberger-Stiftung** und Vertreter unserer Trikot-Sponsoren gratulierten herzlich. Medaillen wurden umgehängt, Selfies gemacht, Pokale und Schokoküsse überreicht.

Diese besondere Ehrung erlebten unsere Spieler: Maurice Becker, Maik Belger, Ahmad Duman, Daniel Frosch, Jonas Gerber, Pascal Graf, Florian Hausmann, Sebastian Hauß, Hojat Haydari, Sven Helck, Torben Jene, Ahmad Kheder, Benjamin Lorenz, Marius Matheis, Dennis Neubauer, Jakob Pauker, Tim Schneider, Martin Schützke, Mindy Spahl, Thorsten Stefaniak, Sascha Streb, Peter Wolf und Sven Woidy.

Die Trainer Rainer Schiffer und Kai Embacher bedanken sich nach ihrer Ostercup-Premiere bei allen Sportlern, Helfern und Zuschauern. ■



Special Olympics Landesspiele in Mainz

von Kai Embacher

Unsere Bowling- und Schwimm-Mannschaften hatten in Mainz viel Spaß und Erfolg.

Und das war so: Die Bowling A-Mannschaft gewinnt Gold. **Marc Eric Bleichner, Stephan Couillez, Heiko Merz** und **Noah Schneider** liefern Spitzen-Ergebnisse. Auch das B-Team landet auf dem Sieger-Podest: Mit umgehängter Bronze Medaille freuen sich **Luca Buchholz, Dennis Hof, Schneider Kevin** und **David Steiner** am Ende eines aufregenden Wettkampftages über ihren Erfolg.

Weiteres Edelmetall schnappen sich unsere Damen: Riesenfreude bei **Sophia Hoffmann** über ihren Einzel-Gold-Erfolg und bei **Svetlana Schwalb**, die im Einzel überraschend Bronze gewinnt.

Unsere Schwimmer gehen erfolgreich baden. Der jüngste im Team, **Sercan Karamanoglu**, verbessert seine 100 Meter-Bestzeit um 25 Sekunden und gewinnt Gold. Die 50 m Freistil schwimmt er schneller als je zuvor und gewinnt Silber. **Sandra Köhler** ist in ihren Vor- und Finalläufen ebenfalls mit Bestzeiten unterwegs. Am Ende schmücken die überglückliche Sportlerin eine Goldmedaille über 25 m und die Bronzene über 50 m Freistil.

Nach dem undankbaren 4. Platz über 25 m Freistil schwimmt **Michaela Schwarz** in ihrer Parade-Disziplin Rücken zur Goldmedaille. **Tina Grundmann** erlebt bei ihrer 1. Turnier-Teilnahme ein Wechselbad der Gefühle.

Zunächst wegen Zeitüberschreitung disqualifiziert, kommt sie nach erfolgreichem Einspruch ihre verdiente Goldmedaille. Nach langer Wettkampfpause ist **Torsten Schwalb** über 50 m Freistil wieder dabei. Er schwimmt persönliche Jahresbestzeit.

Gegen die starke Konkurrenz schlägt er in seinem Finallauf als sechster an. Von ihrem Familien-Fanclub angefeuert schwimmt **Julia Rutz** in einem

starken Feld auf den 4. Platz. Bei der Ehrung wird sie von ihren Fans wie eine Siegerin bejubelt.

Das Programm der dreitägigen Veranstaltung hat uns sehr beeindruckt: Fackelzug durch die Innenstadt zur Rheinpromenade, dort Eröffnungsfeier mit Prominenz und Live-Musik, Sportler-Party mit DJ - Rahmenprogramm mit Spielmeile im Volkspark und Gesundheitsworkshops. Siegerehrungen am laufenden Band und schließlich die Abschluss-Feier. Nachdem das olympische Feuer gelöscht war, machten wir uns auf den Heimweg.

Und manch einer von uns dacht': „Mainz bleibt Mainz, wie's singt und lacht.“ ■



KUNST & KULTUR



Der blaue Planet Bereichsübergreifendes Musical

von Rosemarie Klüppel

Am Samstag, den 28. Juni 2025 war es endlich so weit: nach über einem Jahr Planung und Proben war der große Tag der Aufführung gekommen. Alle waren mehr oder weniger aufgeregt.

Annette Weigert als Ideengeberin, ohne sie wäre das Musical hier nie zustande gekommen, gab die letzten Anweisungen, bevor die Tagesförderstätte das Publikum mit dem Lied Regenbogenfarben von **Kerstin Ott** auf das Musical einstimmte.

„Das Universum ist vollkommen. Es kann nicht verbessert werden. Wer es verändern will, verdirbt es. Wer es besitzen will, verliert es.“ so schrieb schon Laotse. Die Erzählerinnen **Coralie Wolff** und **Anna Auclair** gaben einen kurzen Einblick in den 1. Akt. Die Aktivgruppe „Werkstattchor“ unter der Leitung von Annette Weigert stellten die vier Ele-

mente Erde, Wasser, Feuer und Luft dar. Jedes Element meint, es sei das wichtigste Element auf dem blauen Planeten. Sie fangen an zu streiten mit ihren einzigartigen Leistungen. Sie prahlen mit ihrer Stärke, mit ihrer enormen Stärke, sie wollen sich gegenseitig übertrumpfen. Die Aktivgruppe „Theater“ unter der Leitung von Coralie Wolff stellte den Streit pantomimisch dar.

Der Schulchor unter Leitung von **Andrea Neumes** schlichtete den Streit der vier Elemente. Der Konsens war „Alle Elemente sind gleich wichtig“!

Die Erzählerinnen Coralie Wolff und Anna Auclair gaben einen kurzen Einblick in den 2. Akt. Die vier Präsidenten der Welt mit ihren Delegationen (Werkstattchor) treffen aufeinander: der Präsident des Ostens (Andrea Neumes), der Präsident

des Südens (**Sigrun Maier**), der Präsident des Westens (**Beate Hoffmann**) und der Präsident des Nordens (**Judith Gairing**).

Sie fangen an zu streiten. Jeder will der wichtigste Präsident auf dem blauen Planeten sein. Sie prahlen mit ihrer Größe, sie prahlen mit ihrer Wichtigkeit. Sie streiten darüber, wem der blaue Planet gehören sollte. Die Aktivgruppe „Tanzclub Tausendfüßler“ unter der Leitung von **Michael Zürker** führte zu dem Lied „Rock the Night“ von DJ BoBo den Kampftanz auf.



Auch hier schlichtete der Schulchor den Streit der Präsidenten mit dem Lied „...wir sind ein Teil der Welt, die uns am Leben hält!“ Und die Aktivgruppe „Tanz Club Tausendfüßler“ führte dazu den Tanz mit dem Lied „We gotta hold on“ von DJ BoBo auf. Der Schlusschor (bei dem alle Beteiligten auf und um die Bühne standen) verwob Elemente aus dem Sonnengesang von Franz von Assisi, Psalm 24 und einer alten Indianerweisheit (der Mensch als Teil der Schöpfung!).

Die Pianistin **Amrei Wipfler**, quasi als Alleinorchester, hat mit ihrem großartigen Einfühlungsvermögen die Sänger auf musikalischen Händen getragen. Durch das harmonische Zusammenwirken aller, krönten sie das Konzert mit vielen rührenden Eindrücken und Gänsehautmomente.

Dieses Gemeinschaftsprojekt von Schule, Tagesförderstätte und Werkstatt in Kooperation mit der Musikschule Bad Dürkheim war für alle ein wunderschönes Erlebnis, mit sehr vielen positiven Rückmeldungen. Vielen Dank nochmal an alle für das schöne, aber auch arbeitsintensive Jahr, das ich auf keinen Fall missen möchte. ■



Beteiligt waren:

- Annette Weigert – Dirigentin
- Amrei Wipfler – Pianistin (Musikschule)
- Coralie Wolff – Erzählerin
- Anna Renate Auclair – Erzählerin, Gesang (Musikschule)
- Chor der Siegmund-Crämer-Schule unter der Leitung von Andrea Neumes
- Tagesförderstätte unter der Leitung von Petra Hermann
- Aktivgruppe „Tanz Club Tausendfüßler“ unter der Leitung von Michael Zürker
- Aktivgruppe „Theater“ unter der Leitung von Coralie Wolff
- Aktivgruppe „Werkstattchor“ unter der Leitung von Annette Weigert und Sigrun Maier
- Präsidenten:
 - Andrea Neumes (Schule)
 - Beate Hoffmann (GL ArbeitPlus2)
 - Sigrun Maier (Aktivgruppenleiterin)
 - Judith Gairing (Logopädin)
- Hinter den Kulissen: Fürs Bühnenbild gebastelt haben die Aktivgruppe Handarbeit HW unter der Leitung von Waltraud Krüger und Helga Astor und die Aktivgruppe Handarbeit ZW unter der Leitung von Sigrun Maier und Annette Weigert.
- Medien- und Tontechnik unter der Leitung von Tom Jester
- Organisation Rosemarie Klüppel



EDGAR MÜLLER GmbH
HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

Edgar Müller GmbH
Talstraße 131
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661
Fax: 06325 / 2349

www.edgar-mueller-gmbh.de
info@edgar-mueller-gmbh.de

KLEINSÄGMÜHLERHOF

UNSER HOFLADEN
www.lebenshilfe-biohof.de

Hofbäckerei & Molkerei
Rinder, Hühner & Schweine
viele Eigenprodukte
Lernpfad für Kinder



ALLES BIO

Hofladen: Di + Fr 9.30 - 18
Mi + Do 14 - 18 | Sa 8.30 - 13
Kleinsägmühle 2, Altleiningen
06356-9638-25

 **Lebenshilfe**
Bad Dürkheim



Gründe zur Freude Rückblicke aus der Malwerkstatt

GANS  WIR.STEUERN.ZUKUNFT

www.steuerberater-gans.de



von Wolfgang Sautermeister

Unter dem Titel ALLE RÄUME FLIEGEN HOCH zeigte das ENSEMBLE DIVERS im Mannheimer Kunst Ort **zeitraumexit** eine beeindruckende Performance. Im Keller, im Hof, auf dem Dach, in fast allen Räumen, drinnen und draußen. Das ENSEMBLE DIVERS ist eine gemischte Theatergruppe von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, die sich aus der Malwerkstatt heraus entwickelt hat.

Das Ensemble hatte schon jede Menge Auftritte, in Theatern, in Galerien, auf der Straße, in Kellerräumen, in Museen. Die Gruppe zeigt überraschende Stücke, wie zum Beispiel „Schlager“ oder „Die Entscheidung, eine Westernoper“ oder „Traum unbedingt weiter“. Demnächst geht's nach Wien, um dort mit den Proben für unser neues Stück „U need is Love“ zu beginnen. Ich sage es mal so, das Ensemble ist eine sagenhafte Gruppe mit großer Spielfreude, witzig, beschwörend, zart, über Tische und Bänke gehend, verrückt im besten Sinne.

Gerade zu Ende gegangen ist in der Galerie Alte Turnhalle die Ausstellung „Wie alles begann. Die Irrfahrt des Odysseus“. Sie widmete sich der zeitlos großen Erzählung über die Irrfahrt des Odysseus. Menschenfressende Riesen, wütende Seeungeheuer, singende Mischwesen, Zauberinnen sowie eine blutige Heimkehr machen diese lange und gefährvolle Reise zu einer beeindruckenden Geschichte. Die Wände der Galerie Alte Turnhalle waren bedeckt mit großen Zeichnungen, diese wurden kombiniert mit Bildern der Malwerkstatt-KünstlerInnen: ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Theatermaler **Paul Ludwig** aus Braunschweig und der Malwerkstatt.

Sagenhaft, was da zu sehen war!
Begeisterte BesucherInnen und ganze Schulklassen waren da.

Infos zu den Veranstaltungen auch auf
www.wennallesanders.de



Caritas öffnet Türen zum europäischen Protesttag

von Peter Stabenow

Am 5. Mai findet alle Jahre wieder der europäische Protesttag statt, an dem Menschen mit Beeinträchtigungen auf sich aufmerksam machen, sei es auf Demonstrationen oder Kundgebungen.

Sven Meyer fragte mich als Selbstvertreter (ich bin Mitglied des Werkstatttrats), ob ich dieses Jahr bei der **Caritas Deidesheim** in Niederkirchen sprechen wolle.

So erzählte ich in einem gut gefüllten Raum über meine Tätigkeiten in den 1990ziger Jahren im Öffentlichkeitsausschuss der Behindertenseelsorge des Bistums Speyer in Ludwigshafen, über das erste Treffen von Mensch Zuerst Netzwerk People First Deutschland e.V., wo ich in 2001 einer der Gründungsmitglieder des Vereins für und von Menschen mit Lernschwierigkeiten war.

Ich sprach dann über die Umbenennung unserer Einrichtung mit dem Vorschlag, sich einfach Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. zu nennen, wo man sich vor der Abstimmung bei der Mitgliederversammlung im Werkstatttrat und in der Bewohnervertretung austauschte.

Außerdem habe ich über meine zweijährige Mitarbeit im Bundesvorstand der Lebenshilfe und letztendlich über den Arbeitskreis für Menschen mit Handicap bei der Stadt Bad Dürkheim berichtet.

Ich hatte den Eindruck, dass den Zuhörern mein Vortrag gefallen hat. Vielleicht ergibt sich ja bei weiteren europäischen Protesttagen die Gelegenheit, auch an anderen Orten solche Vorträge über meine Erfahrungen als Selbstvertreter zu sprechen? ■

Anmerkung der Redaktion:

Am Protesttag hatte der Veranstalter, die Gemeindec Caritas der katholischen Pfarrei Heiliger Michael Deidesheim, Herr **Bernhard Bucker**, auch eine Spendensammlung initiiert, aus der wir dankend **mehr als 200 Euro** erhalten haben.

Anzeige



Parkfest in Zahlen

von Wilfried Würges i.R.

Das Parkfest im Juni 2025 in Zahlen:

1 Abend und 1 Tag.

2 Bands, 1 Chor, 2 Trommelgruppen rockten den Park.

5 Gruppen (2 Kindergärten, 1 Zirkus, 2 Tanzgruppen) mit über 85 Aktiven gestalteten ein flottes Bühnenprogramm. Dann waren da noch 1 Zauberer und 2 Kikis.

Und mehr als 160 Helferinnen und Helfer bewirteten und unterhielten unzählige Besucher, die unzählige Schorle und anderes tranken.

Dabei wurden 1.000 Bratwürste, 135 Flammkuchen (87 Elsässer/ 48 Griechische), 600 Steaks, 750 Schmankerl und 40 Kuchen weggefutert.

Und 87 Läuferinnen verbrauchten dann unzählige Kalorien beim Benefizlauf, der 2.000 Euro Spende einbrachte. Ein 3-faches Hoch auf Alle! ■

Das Parkfest mag i(s)ch mit **Grand Malör** ►



Alles im grünen Bereich!



Alles hoch: Wetter, Stimmung Schmusetier!





Tanz, Glitzer & Gemeinschaft

Social Dancing beim Parkfest

von Ina Harig, Social Dancing

Was für ein Wochenende! Beim Parkfest der Lebenshilfe Bad Dürkheim war unser Tanzsportverein Social Dancing mit voller Energie dabei – und das an beiden Tagen!

Samstag:

We will rock you! Bei 35 Grad heizte unsere Sunset Dance Crew mit ihrer Show so richtig ein. Trotz Hitze – oder gerade deswegen – gaben alle Tänzer*innen Vollgas: „Unser Schweiß ist unser Glitzer!“

Sonntag: Tanz, Spaß & Herz

Am zweiten Tag sorgten unsere Trolls, die Mixed Dancers und Solistin Emma für tolle Stimmung auf der Bühne – mit starken Moves, bunten Kostümen und echter Tanzfreude. Zum Abschluss dann das Highlight: Der Flashmob „Jerusalem“, getanzt von den Mixed Dancers, Ina Harig und den Schüler*innen der Siegmund-Crämer-Schule – ein echtes Zeichen für gelebte Inklusion und Zusammenhalt.

Zwei Tage voller Emotionen, Bewegung und Gemeinschaft – wir sagen DANKE an die Lebenshilfe und alle Beteiligten.

Tanzen verbindet. Tanzen bewegt. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!



12. Parkfest-Benefizlauf

von Michael Röper (Laufclub) und Wilfried Würges i.R.

Benefizlauf rund um die Lebenshilfe.

Bisher wurde bei den insgesamt 12 Läufen die Lebenshilfe 7.243 Mal umrundet und so 12.695 Euro an Spenden für die Lebenshilfe erlaufen. Die Lebenshilfe und der **Laufclub** danken allen Läufern und dem **Sponsor BMW Scheller**. Letzterer sagte wegen der guten Stimmung und der Laufbegeisterung seines Teams spontan die Sponsorschenschaft auch für 2026 zu.

Die diesjährige Spende über **2.000 €** wird für die Anschaffung eines Bodentrampolins für den neuen Gemeinschaftskindergarten in der Trift genutzt, hier schloss der Sponsor die noch offenen Finanzierungslücke nach Unterstützung durch Aktion Mensch.

Läufer: 87, Runden: 851 = 851 Kilometer insgesamt. Jüngste TeilnehmerInnen: **Lara Aslan** und **Victoria Lappe**, je 10 Jahre mit je 10 Runden, **Noah Diwok**, 4 Jahre mit 5 Runden. Älteste TeilnehmerIn: **Renate Schantz**, 69 mit 6 Runden, **Michael Röper**, 74 mit 5 Runden. Die meisten Runden: Frauen: **Adrienne Dalforno** und **Marta Rymarkiewicz**, mit jeweils 15 Runden. Männer: **Benedikt Gieseler** mit 22 Runden.

...und da gab es noch **Paul**, der sich „laufend“ vor der Arbeit drückte. Eingeteilt war er beim Ausgeben der Gummiringe für die Läufer. Doch plötzlich lief er strahlend an mir vorbei, als ich als Streckenposten am Tor zur Straße stand. „Chef hat gesagt, ich soll eine Runde rennen“, rief er mir zu und weg war er. Auf dem Weg zu Start/Ziel muss er dann wohl einen Abzweig entdeckt haben. Gesichtet wurde er erst wieder bei der Läufererhebung.



PERSONAL



50. Geburtstag Matthias Kirch

von Petra Groß

Lieber Matthias,
du feierst heute deinen
50. Geburtstag.
Du bist schon lange in der MV10*
Du arbeitest am liebsten mit dem
Computer.
Du kennst dich damit sehr gut aus.
Du kannst nicht hören.
Du nutzt Gebärden und Laute
als Sprache.
Du liebst Uhren und
Sonnenbrillen.
Wir haben ein Geschenk gesucht.
Alle dachten:
Matthias will eine Uhr.
Du hast dir zwei Bausets
von Lego ausgesucht.
Das hat uns überrascht.
Wir wünschen dir viel
Freude damit.
Für das neue Lebensjahr
wünschen wir dir alles Gute!

*) Montage und Verpackung 10



60. Geburtstag Karl-Heinz Wetzler

von Petra Groß

Lieber Karl-Heinz,
du feierst deinen 60. Geburtstag mit uns.
Du arbeitest schon über 20 Jahre in der MV10.
Du gehst in deinen Pausen oft in der Werkstatt spazieren.
So hältst du dich fit.
Auch das Schwimmen gehen macht dir Spaß.
Für ein kurzes Gespräch bist du immer zu haben.
Deine Kollegen und Kolleginnen mögen dich.
Viele wollten neben dir sitzen.
Du wolltest keinen Kuchen.
Und auch keinen Kaffee.
Du hast dir Eis gewünscht.
Das fanden alle toll und haben begeistert die verschiedenen
Eissorten gegessen.
Zum Geburtstag
wünschen wir dir:
Glück, Freude, ganz viel
Gesundheit und immer
ein gutes
Spaghetti-Eis.

Thorsten Schrenk
(links) gratuliert
Karl-Heinz Wetzler



FERIENGLÜCK FÜR ALLE KINDER!

Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung brauchen Assistenz, um die Ferien gemeinsam mit anderen erleben zu können. Unser Angebot entlastet Eltern und Geschwister – und macht Berufstätigkeit oft erst möglich. Doch ohne Spenden könnten sich viele Familien dieses Angebot nicht leisten.

**Ihre Hilfe macht den Unterschied
bitte spenden
Sie jetzt!**



Lebenshilfe
Bad Dürkheim

www.lebenshilfe-duew.de/freizeitprojekte

65. Geburtstag Udo Hagstotz

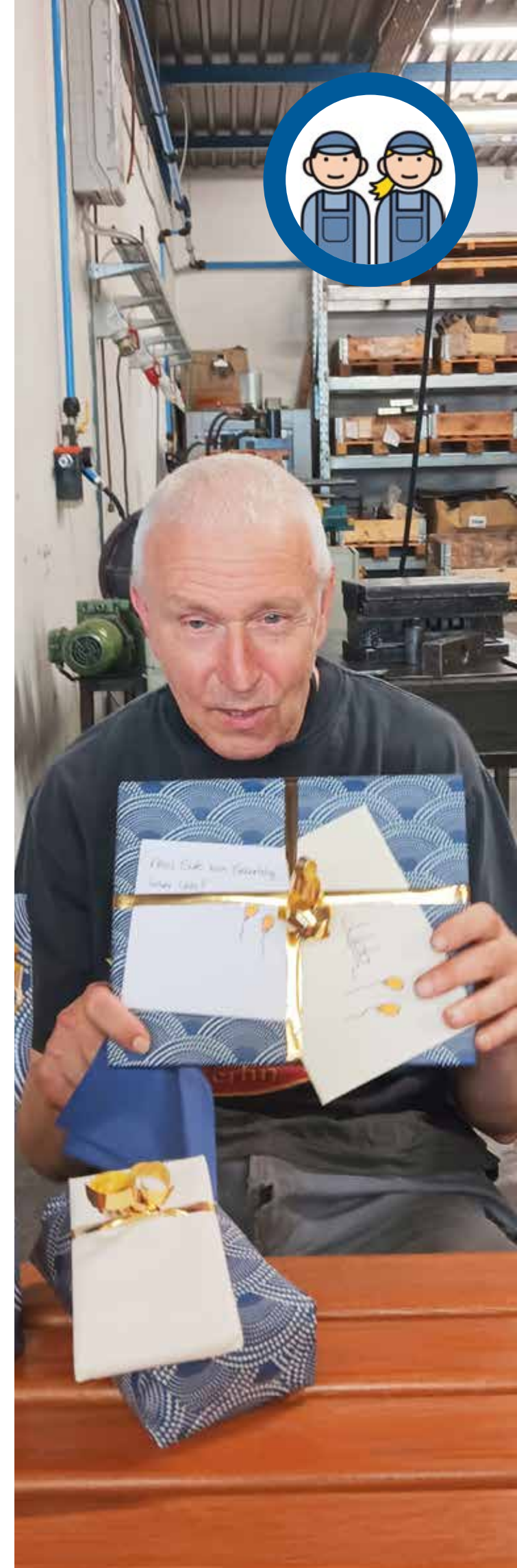
von Ronja Riedt

Udo Hagstotz hatte am 31. Mai 2025 Geburtstag. Er ist 65 Jahre alt geworden. Seinen Geburtstag haben wir in der Arbeits-Gruppe gefeiert. Wir hatten ein schönes Mittagessen mit belegten Brötchen.

Udo arbeitet seit 1983 bei den Metallern. Das ist eine lange Zeit. Deshalb ist er ein richtiger Fachmann in seinem Gebiet. Er kann alle Arbeiten erledigen. Jeden Tag fegt er die Gruppe und leert die Aschenbecher und Mülleimer in der Bruch-Werkstatt. Udo wird von allen sehr gemocht. Er ist hilfsbereit und fleißig.

In der Freizeit spielt Udo sehr gerne Karten. Das macht ihm viel Spaß.

**Lieber Udo, wir sagen:
Danke für deine hilfsbereite Art!
Danke für die tolle Zusammenarbeit in all den Jahren.
Alles Gute für dich.**





Verabschiedungen in die Rente

von Petra Groß

Verabschiedung in die Rente **Norbert Engler**

Lieber Norbert,
letztes Jahr feierten wir deinen 65. Geburtstag.
Jetzt gibt es wieder einen Grund zum Feiern für dich.
Du gehst in Rente.
Wir finden das schade.
Du hast lange in der MV10 gearbeitet.

Wir freuen uns aber auch für dich.
Wir wünschen dir eine tolle Zeit.
Wir hoffen du kannst noch viel unternehmen.
Zum Beispiel auf Konzerte gehen.
Oder die Adler Mannheim in der SAP Arena anfeuern.
Vielleicht sehen wir uns auf Festen nochmal.

Danke Norbert für deine Mitarbeit.
Nur die besten Wünsche für dich und deine Rente!



Norbert Engler



Günter Köhler

Verabschiedung in die Rente **Günter Köhler**

Lieber Günter,

Letztes Jahr haben wir deinen
65. Geburtstag gefeiert.
Wir haben auch gefeiert:
25 Jahre in
den Dürkheimer Werkstätten.
Jetzt feiern wir wieder:
Du gehst in Rente.
Das hast du dir verdient.
Lange hast du darauf gewartet.
Du hast immer gut mitgearbeitet.
Du warst sehr zuverlässig.
Deine Lieblings-Arbeit war der
Brennstempel.

Wir sagen:
Danke für die Mitarbeit.
Wir wünschen:
Eine gute Rentenzeit!!

von Daniel Woll

Richtigstellung!

In den letzten Notizen haben
wir geschrieben:
Wir verabschieden
Klaus-Dieter Kaiser in die Rente.
Aber: Wir haben ein falsches Foto
gedruckt.
Das tut uns leid!
Lieber Klaus-Dieter:
Wir wünschen dir alle Gute!



Klaus-Dieter Kaiser

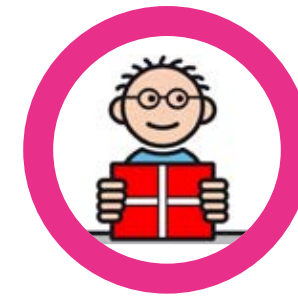


**Menschen mit Behinderung
eine Zukunft schenken**

Mein Testament

für die Lebenshilfe Bad Dürkheim
für Menschen in der Region

Weitere Informationen
T. 06322-938-128
www.lebenshilfe-duew.de/testament



SPENDEN

10 Jahre Treue Neue Trikots für unsere Fussballer

von Beate Kielbassa

Seit 2015 unterstützt uns das Team von Findus Naturkost in Haßloch mit Herz und Tatkraft.

Jahr für Jahr organisieren sie liebevoll Spendenaktionen für unseren Kleinsägmühlerhof – und auch in diesem Jahr haben sie wieder etwas Besonderes auf die Beine gestellt: Produkte, die nicht mehr verkauft werden konnten, wurden gegen eine Spende angeboten. Die Kundinnen und Kunden zeigten großen Einsatz für den guten Zweck – und so kamen beeindruckende 814,51 Euro zusammen.

Damit hat das Findus-Team in den vergangenen 10 Jahren bereits unglaubliche **6.650 Euro** für unseren Hof gesammelt. Neben diesen tollen Aktionen sind wir auch dankbar, dass Findus unsere Hofprodukte – frische Milch, Brot, Backwaren und vieles mehr – im Sortiment führt und damit unsere Arbeit täglich unterstützt.

Wir sagen von Herzen DANKE an das gesamte Team und alle Findus-Kundinnen und -Kunden. Euer Engagement ist einmalig. ■



von Beate Kielbassa

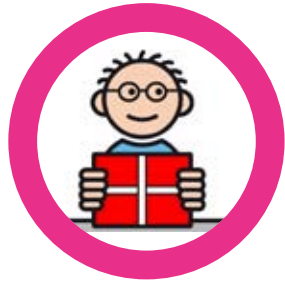
Mitreißender Sport, gelebte Inklusion und neue Trikots: Pünktlich zum Dürkheimer Ostercup 2025 wurden wir neu ausgestattet.

In der Sporthalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums und der Carl-Orff-Realschule lieferten sich beim diesjährigen Ostercup die Mannschaften aus der Region leidenschaftliche Duelle – angefeuert von einem begeisterten Publikum.



Ganz besonders stolz waren die Spieler unserer Dürkheimer Werkstätten auf ihre neuen hochwertigen Trikots, deren Anschaffung Sponsor **ARTUS Friedrich Ganz Versicherungsmakler GmbH** ermöglicht hatte. **Ralf Minet**, einer der Geschäftsführer des Unternehmens war selbst vor Ort und verfolgte die Spiele mit Begeisterung.

Danke für diese schicke Ausstattung unserer Fussballer! ■



VinoPhilAnthropen ermöglichen Klassenfahrt

von Beate Kielbassa

Seit 2021 engagieren sich die VinoPhilAnthropen e.V. für soziale Zwecke – schnell, unbürokratisch und mit einem großen Herzen für Menschen in schwierigen Situationen in der Region.

Auch unsere Lebenshilfe durfte in den letzten Jahren mehrfach von diesem großartigen Einsatz profitieren. Dank der VinoPhilAnthropen konnten wir aktuell erneut zwei Kindern aus sozial schwachen Familien die Teilnahme an Klassenfahrten unserer Siegmund-Crämer-Schule ermöglichen (370 €).

Insgesamt sind seit Bestehen des Vereins fast **6.000 €** an Unterstützung für verschiedene Projekte in unserer Lebenshilfe zusammengekommen – eine wert-

volle Hilfe, die direkt bei Menschen mit Behinderung ankommt. Gerade für Familien, die über kein ausreichendes Einkommen verfügen sind wir mehr denn je auf Spenden angewiesen, um unsere Arbeit auf gewohnt hohem Niveau fortzuführen. Das Engagement des gemeinnützigen Vereins ist für uns daher ein starkes Zeichen der Solidarität.

Bei dem diesjährigen Event im **Weingut Kuhn** in Laumersheim durften wir unsere Arbeit ebenfalls kurz vorstellen. **Alexander Dehn**, Mitglied unseres Erweiterten Vorstandes bedankte sich herzlich bei den anwesenden Mitgliedern des Vereins.

Danke für das vertrauensvolle Miteinander! ■

Alexander Dehn (Mitglied des Erweiterten Vorstands der Lebenshilfe) bedankte sich im **Weingut Philipp Kuhn** für die Unterstützung der **Vinophilanthropen**.



Parkbank für Bewohner



Die fertige Bank besteht aus einem verzinkten Metallgestell und lasierten Holzbohlen – funktional, langlebig und formschön. Sie wurde der Lebenshilfe als Sachspende übergeben.

Mehrere Bereiche hätten sie gerne erhalten – am Ende entschied das Los. Die Bank wurde am Wohnhaus neben dem Leprima Biomarkt aufgestellt. Dort lädt sie nun zum Verweilen ein. Die Bewohner:innen freuen sich sehr über den neuen Sitzplatz vor ihrer Haustür. Das Projekt ist ein schönes Beispiel für gelungene schulische Praxis mit gesellschaftlichem Bezug. Es zeigt, wie Lernen und soziale Verantwortung zusammengehören.

Wir danken allen beteiligten Lehrkräften und Schüler:innen und der BBS Bad Dürkheim ganz herzlich! ■

von Donata Laux

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim durfte sich über eine handgefertigte Parkbank freuen – gespendet von der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim. Im Rahmen eines schulischen Qualitätsmanagement-Ziels entstand ein Kooperationsprojekt mit großem praktischen und sozialen Mehrwert.

Metallbauer im zweiten Lehrjahr übernahmen die Planung, technische Zeichnungen sowie Belastungsberechnungen.

Die Berufsfachschüler BF1 Technik setzten die Bank mit viel handwerklichem Geschick um – von der Metallverarbeitung bis zur Holzbearbeitung. Ergänzt wurde das Projekt durch das Berufsvorbereitungsjahr Holztechnik, das die Sitzflächen herstellte und die Oberflächen behandelte.

Die Schüler arbeiteten im Unterricht außerdem zum Thema „Leben mit Behinderung“ und beschäftigten sich mit der Lebenshilfe als sozialem Träger. Es war ihnen ein Herzensanliegen, etwas für die Menschen zu bauen, die bei uns wohnen.

Anzeige



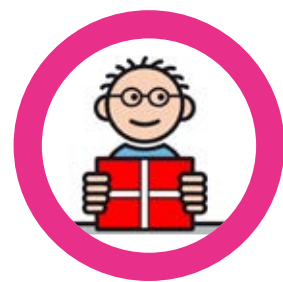
HARDT CONCEPT

BY *B. Schwindinger*

LOCATION FÜR SEMINARE,
COACHINGS, COWORKING & MEHR ...

Chemnitzer Straße 3 • 67098 Bad Dürkheim • Deutschland

T +49(0)6322 61634 • M +49(0)171 8922098
info@hardtconcept.de • hardtconcept.de •



Spielgeräte für Schulhof von BBBank-Stiftung

Presstext der BBBank-Stiftung

Die BBBank Stiftung unterstützt die Sigmund-Crämer-Schule mit 25.000 Euro.

Bad Dürkheim, 18. Juni 2025 – Große Freude in der Sigmund-Crämer-Schule: Die BBBank Stiftung hat eine Spende über **25.000 Euro** zur Anschaffung und Montage neuer Spielgeräte auf dem Außengelände übergeben. Im Rahmen einer

feierlichen Veranstaltung überreichte der Vorstandsvorsitzende **Matthias Eder** den symbolischen Spendenscheck an die Schulleiterin **Sabine Welsch-Staub** und **Beate Kielbassa**, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der Lebenshilfe Bad Dürkheim.

Die neuen Spielgeräte bieten den Kindern, speziell auf deren Bedürfnisse zugeschnitten, viele Möglichkeiten für Bewegung und gemeinsame Aktivitäten und fördern so z.B. soziale Kompetenzen, Motorik und Konzentrationsfähigkeit – passend zum ganzheitlichen Konzept der Förderschule.

Gern eröffnete Matthias Eder die Feier mit einigen Worten und hatte auch eine kleine Überraschung parat: Bewegliche Pausenspiele, welche die Schülerinnen und Schüler ebenfalls freudig entgegen nahmen. Eder betonte: „Spielen ist weit mehr als ein Zeitvertreib – es bedeutet Begegnung, Bewegung sowie Spaß und ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Wir freuen uns sehr, dass wir dazu beitragen dürfen, dass sich die Schülerinnen und Schüler dieser Schule wohlfühlen und ihre individuellen Fähigkeiten entwickeln können.“

Neben der Schulleitung nahmen auch Lehrkräfte sowie Lernende der Oberstufen- und Abschlussklassen an der Veranstaltung teil. Mit einem fröhlichen Lied bedankten sich die jungen Menschen auf ihre Weise. Der Auftritt wurde mit herzlichem Applaus honoriert und sorgte für einen bewegenden Moment.

Die Schulleiterin Frau Welsch-Staub bedankte sich herzlich im Namen der Schulgemeinschaft: „Die neuen Spielgeräte und Pausenspiele sind ein wertvolles Geschenk und ein Zeichen der Solidarität. Sie bereichern unseren Schulalltag und bringen den Kindern positive Erlebnisse. Wir freuen uns zudem, dass die BBBank Stiftung unser Engagement erneut finanziell unterstützt.“



Hitze- schutz

von Donata Laux

Danke für die Unterstützung beim Projekt „Hitzeschutz“ für unser Jan-Georgens-Haus.

Im Frühjahr 2025 haben wir mit einem Spendenaufruf für unser Projekt „Hitzeschutz“ viele Menschen und Unternehmen in der Region erreicht. Ziel des Projekts ist es, die Bewohnerinnen und Bewohner unseres **Jan-Daniel-Georgens-Hauses** besser vor den immer häufiger auftretenden Hitzewellen zu schützen.

Mit baulichen Maßnahmen zur Beschattung möchten wir das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen in unserem Jan-Daniel-Georgens-Haus langfristig sichern, sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner, als auch für die dort beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die benötigten **60.000 Euro** für die Beschattung von 53 Fenstern sind schon in großen Teilen zusammengekommen – ein hilfreicher Erfolg, der ohne die großartige Solidarität unserer Unterstützerinnen und Unterstützer nicht möglich gewesen wäre. Besonders danken wir den zahlreichen Privatspenderinnen und -spendern sowie den folgenden Firmen und Einrichtungen, die mit ihrer großzügigen Hilfe ein starkes Zeichen gesetzt haben:

- **Dürkheimer Autoklinik GmbH & Co. KG**
- **I & C Nebel GmbH**
- **Maler Mayer GmbH**
- **Reinhardt-Kellereibedarf GmbH**
- **rff Rohr Fansch Fitting Handels GmbH**
- **Weinland Wachtenburg eG**
- **zwei uns verbundene Stiftungen**

Mit Hilfe Ihrer Spenden ist es möglich, dass wir dieses wichtige Vorhaben noch in 2025 realisieren werden und einen kühleren Rückzugsort für unsere Bewohnerinnen und Bewohner schaffen können.

Herzlichen Dank an alle, die uns auf diesem Weg begleiten!

Anzeige



NEUER CITROËN ë-C3

DIE REVOLUTION HAT BEGONNEN

GEWINNER GOLDENES LENKRAD 2024

AB 235 € / MONAT

ELEKTROMOBILITÄT IST NICHT LÄNGER NUR ETWAS FÜR DIE ELITE

CITROËN

Kombinierte Werte gem. WLTP für den neuen Citroën ë-C3: Energieverbrauch 17,7 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse A

1 Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den Citroën ë-C3 113 YOU (44 kWh Batterie) Elektromotor 83 kW (113 PS) bei 0–€ Leasingsonderzahlung, Leasingrate 235–€/Monat, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr Laufleistung. Angebot gültig bis zum 30.09.2025. Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.
*Quelle: AUTO BILD 46/2024 & BILD am SONNTAG 45/2024

AUTOMOBILE FISCIER

FISCHER KRAFTFAHRZEUGE GMBH
Gewerbestraße 15 • 67251 Freinsheim
Telefon 06353/9350-0
www.citroen-haendler.de/fischer-freinsheim

VR Bank Mittelhaardt eG unterstützt die Offenen Hilfen

von Beate Kielbassa

Wir freuen uns riesig über eine Spende in Höhe von 2.000 €, die wir durch die Abstimmung der Mitglieder der VR Bank Mittelhaardt eG aus dem Gewinnsparen der Bank erhalten haben!

Im Rahmen des VR-Gewinnsparens konnten die Bankmitglieder online für ihre Favoriten aus insgesamt 53 Vereinen und sozialen Einrichtungen unter dem Motto „**Ehrenamt tut gut** „ abstimmen. 54 Stimmen der Mitglieder führten zu einem wertvollen Platz 13 für unsere Lebenshilfe.

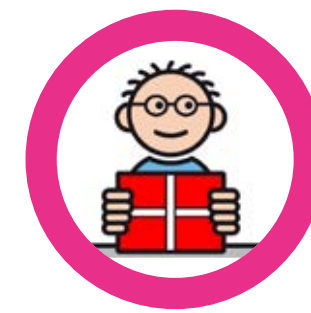
In der sommerlichen Atmosphäre der Riverside Lounge des **Mercure Hotel Bad Dürkheim** fand am Dienstag, den 17.06.2025, die feierliche Spendenübergabe aus dem Gewinnsparen 2025 statt. „Wir sind stolz darauf, mit dem Gewinnsparen so viele lokale Initiativen fördern zu können. Das Ehrenamt ist das Herzstück unserer Gemeinschaft“, betonte **Stefan Langer**, Vorstandsmitglied der VR

Bank Mittelhaardt eG. Mit der Spende werden wir unseren Freizeitbereich, die **Offenen Hilfen** stärken.

Dort setzen sich unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und unsere Fachkräfte mit viel Herz dafür ein, Menschen mit Behinderung unvergessliche Freizeit und Ferienerlebnisse zu ermöglichen – sei es bei Ausflügen, bei Events, beim Ferienprogramm, bei Reisen oder anderen Freizeitaktivitäten. Auch wertvolle individuelle Familienentlastungen werden hier möglich gemacht.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns ihre Stimme gegeben haben, und natürlich dem Team der VR Bank für diese wunderbare Aktion.

Danke für 2.000 € – und für das starke Signal, gemeinsam mehr für Menschen mit Behinderung zu bewegen!



Lipoid Stiftung und Lions Bad Dürkheim unterstützen das Ferienprogramm

von Beate Kielbassa

► Seit 2015 steht die **Lipoid Stiftung** treu an unserer Seite – und macht damit etwas möglich, was für viele Familien nicht immer finanzierbar ist: Familienentlastende Dienste, Ferienbetreuung, Freizeiten und nun auch neue Perspektiven für junge Menschen in der Übergangszeit zwischen Schule und Beruf.

In diesem Jahr durften wir uns wieder über eine großzügige Förderung freuen. Dank dieser Unterstützung können wir Kinder und Jugendliche mit Behinderung aus bildungsfernen Familien, mit Migrationshintergrund oder hohem Hilfebedarf begleiten. Durch die Hilfe der Lipoid Stiftung müssen wir niemanden ausschließen – alle können dabei sein.

Es sind Momente mit viel Spaß, des guten Miteinanders, neuer Erfahrungen und echter Entlastung für die Familien, die durch diese Förderung entstehen. Und es ist ein großer Schritt hin zu mehr Teilhabe und Lebensfreude.

Danke, liebes Team der Lipoid Stiftung, für Ihr offenes Herz, Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Sie schenken Kindern, Jugendlichen und Familien unvergessliche Erlebnisse und uns die Gewissheit: wir sind nicht allein.

► Auch der **Lions Club Bad Dürkheimer** hilft uns seit mehreren Jahren bei der Finanzierung des Ferienprogramms.

In diesem Jahr mit einer Förderung über **2.000 €**. Die Hilfe beim Ferienprogramm ist dem Wohltätigkeitsclub ein großes Anliegen, um für Kinder und Jugendliche Flagge zu zeigen.

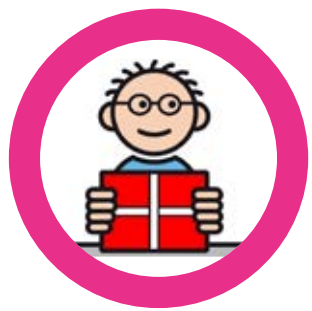
Gerade in Zeiten, in denen finanzielle Mittel oft

knapp sind, ist dieses Engagement ein starkes Zeichen der Verbundenheit. Unser Bereich Offene Hilfe ist für unseren Verein leider nicht kostendeckend. Wir möchten dieses wertvolle und wichtige Angebot jedoch unbedingt erhalten und fortsetzen. Dank der treuen Hilfe der Lions können wir Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung unvergessliche Ferienmomente schenken – mit Spiel, Spaß, Abenteuern und neuen Freundschaften.

Ein herzliches Dankeschön für dieses wertvolle Engagement! Trotz dieser wertvollen Förderungen bitten wir aktuell unsere Spender:innen um Spenden, denn dieser Dienst braucht viele Unterstützer.

Frau Meesmann (rechts im Bild) von der Lipoid Stiftung nahm sich Zeit für einen Besuch in unserer Lebenshilfe, und traf **Benjamin Wadlinger, Holger Schmidt** und **Jutta Stich** auf dem Rad unterwegs.





Weideland für den Kleinsägmühlerhof

von Beate Kielbassa

Mit großer Freude und Dankbarkeit dürfen wir berichten, dass uns die Fritz Kleeberger und Marliese Frank-Stiftung den Kauf eines weiteren landwirtschaftlichen Grundstücks für den Kleinsägmühlerhof ermöglicht hat.

Das rund 3.500 m² große Weideland liegt nur 400 Meter vom Hof entfernt und ergänzt die bereits durch die Bad Dürkheimer Stiftung erworbenen, benachbarten Flächen.

Die Stiftung hat uns hierfür eine großzügige Spende über **3.500 €** zukommen lassen und dies ganz unbürokratisch, obwohl wir schon mehrfach großzügig bedacht wurden.

Stifterin **Marliese Frank** ist dem Hof bereits seit vielen Jahren herzensverbunden. Besonders der

Zukauf von Flächen ist für sie selbst – sie stammt aus einer Familie mit Landwirtschaft – ein wichtiger Mehrwert.

Mit dieser großzügigen Unterstützung wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Zukunftssicherung unseres Demeter-Betriebs und der nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Flächen getan.

Wir danken der Stiftung und insbesondere Marliese Frank von Herzen für ihr Vertrauen und ihr Engagement für die Belange des Kleinsägmühlerhofs und der ganzen Hofgemeinschaft.

Danke an das Vorstandsteam der Fritz Kleeberger und Marliese Frank-Stiftung für diese besondere Verbundenheit! ■



SPENDEN-MOSAIK

von Beate Kielbassa

► Wir möchten uns ganz herzlich bei der **Zahnarztpraxis Jader** aus Dirmstein für ihre großzügige Spende bedanken. Das Team hat zum wiederholten Male Zahngold im Wert von 710 Euro gespendet, das nun für einen guten Zweck verwendet werden kann. Ihre Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag. **Vielen Dank für diese großartige Geste!**

► Das Team des **CDU Ortsverband Herxheim am Berg** hat mit seiner Aktion „Grumbeere brode“ Spenden für die Lebenshilfe Bad Dürkheim gesammelt. Bei dieser tollen Aktion kamen 218 Euro zusammen. **Wir danken dem CDU Ortsverband Herxheim am Berg!**

► Wir freuen uns sehr, über die erneute großzügige Spende in Höhe von 350 Euro von der **Stern Apotheke** in Kirchheim für unseren Kleinsägmühlerhof in Altleinigen. Das Apothekenteam sammelt seit Jahren in einer Spendendose zu Gunsten unseres Hofes. Zahlreiche KundInnen haben dies tatkräftig

unterstützt. Seit fast 10 Jahren kamen hier wertvolle 6.000 Euro für die Arbeit unseres Hofes zusammen. **Vielen Dank für Ihre großartige Unterstützung!**

► Großer Dank geht an die **Katrin und Wolfgang Stein Stiftung**. Die Stiftung übernimmt neben der seit Jahren wertvollen Hilfe für unseren Kleinsägmühlerhof nun noch eine Beratungspatenschaft für unseren Dienst Betriebliche Inklusion mit 100 Euro monatlich. Dies entspricht der Beratungsleistung für eine Person mit Beeinträchtigung. **Danke für diese großartige Unterstützung!**

► Danke auch an unser Vorstandsmitglied **Steffen Kopp**, der mit einer spontanen Spende von 2.500 € die Finanzierungslücke schloss, damit unser neues Schulgelände mit Bäumen und Bänken ausgestattet werden konnte. **Auch hierfür: Ein herzliches Dankeschön** ■



Nicht zu spät an später denken!
Behindertentestament - Die einzige Gestaltung, damit Ihr Kind mit
Behinderung etwas vom Erbe hat

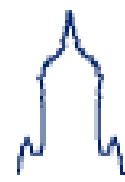
Stirbt ein Elternteil und es gibt keine testamentarische Regelung, dann wird das Kind gesetzliche*r Erbe*in. Das gilt auch für Menschen mit Behinderung. Erhalten Menschen mit Behinderung Sozialleistungen, versucht der Staat auf das ererbte Vermögen zuzugreifen. Die Erbschaft stellt nach dem Sozialhilferecht verwertbares Einkommen und Vermögen dar, wenn die Einkommens- und Vermögensgrenzen überschritten werden.

Die Konsequenz: Ein Mensch mit Behinderung kann von heute auf morgen zum Selbstzahler werden. Die Lösung ist ein sogenanntes „Behindertentestament“.

Ist das Testament geschickt gestaltet, verhindert es den Zugriff der Sozialbehörde auf das ererbte Vermögen. Gleichzeitig sichert es dem Erben mit Behinderung zusätzlich zu den staatlichen Sozialleistungen Zuwendungen aus dem Nachlass, die zu einer spürbaren Verbesserung seiner Lebensqualität führen.

Frau Rechtsanwältin Mundanjohl, die familiär selbst betroffen ist, begleitet Eltern von Menschen mit Behinderung nicht nur bei der Erstellung von Testamenten, sondern auch im Rahmen der Umsetzung von Behindertentestamenten.



 **Kanzlei**
am Wasserturm

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht
 Ruth Mundanjohl
 Elisabethstraße 4, 68165 Mannheim
 Tel.Nr.: 0621/41 888 22
 E-Mail: mundanjohl@kanzlei-amwasserturm.de

Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

BERATUNGSTERMINE

Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung
Bitte vorab Termin vereinbaren!

VG Wachenheim

Jeden ersten Donnerstag / Monat
 von 15:00 - 17:00 h
 in den Räumen der VG Wachenheim

VG Leininger Land

Jeden ersten Dienstag / Monat
 von 9:00 - 11:00 h
 in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

Jeden zweiten und dritten Donnerstag /
 Monat von 15:00 - 17:00 h
 in der Industriestraße 11 in Grünstadt

VG Deidesheim

Jeden letzten Donnerstag / Monat
 von 15:00 - 17:00 h
 in den Räumen der VG Deidesheim

VORTRAG

**„Gewusst Wie - Informationen zu vorsorgen-
 den Verfügungen“ (Vorsorgevollmachten
 und Patientenverfügungen)**

Mittwoch, 29.10.2025
 von 14:00 - 16:00 Uhr
 im Verbandsgemeindegebäude Hettenleidel-
 heim. Vorsorgevollmachten können kostenlos
 beglaubigt werden.

BETREUER-CAFE

Austausch von ehrenamtlichen Betreuern und
Bevollmächtigten bei Kaffee und Kuchen.
 Welche Änderungen hat das BTOG 2023 für ge-
 setzliche Betreuer ergeben?

Donnerstag, 04. 12.2025
 ab 15:00 bis 17:00 Uhr,
 im Mehrgenerationenhaus Dresdner Str. 2 –
 Eingang Kanalstraße in 67098 Bad Dürkheim

Ansprechpartner Peter Schädler

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim
 info@betreuungsverein-lh-duew.de

Telefonische Voranmeldung:
T 063 22 - 98 95 92 / M 01 51 - 20 60 96 53



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

**Ich möchte Mitglied werden
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 650 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13
67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

info@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de

Redaktion

Sven Mayer, Fabian Kunz, Beate Kielbassa, Donata Laux,
Nadine Wiebelskircher, Wilfried Würge I.R., Werkstatt

Unsere Vereinszeitschrift wird u.a. durch die Unterstützung unserer zahlreichen Werbepartner finanziert.

Über den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter lassen wir unsere Autor*innen selbst entscheiden, auch hier leben wir Vielfalt. Oft wird für eine bessere Lesbarkeit der Texte die männliche Form bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies bedeutet keinesfalls, dass Personen eines anderen Geschlechts in irgendeiner Form benachteiligt werden sollen. Personen jeglichen Geschlechts sind selbstverständlich angesprochen. Eine verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Für die verwendeten METACOM Symbole liegt das Urheberrecht bei Annette Kitzinger.

Wir drucken zu 100% auf
Recyclingpapier,
der Umwelt zuliebe.



**Wir sind immer auf der Suche
nach neuen Werbepartnern.**

Kontakt für weitere Infos

Donata Laux: d.laux@lebenshilfe-duew.de

BLUM —————
————— LANG
SCHERNER —————
FACHANWÄLTE



Gut abgesichert auch mit Beeinträchtigung

In der
Kanzlei, bei
Ihnen zuhause
oder per
Zoom

Lassen Sie sich bei der Gestaltung eines behindertengerechten Testaments von einem Fachanwalt für Erbrecht unterstützen. Nur eine optimale Vermögensnachfolgeplanung bringt das Erb- und Familienrecht, das Sozialrecht sowie das Betreuungsrecht in Einklang.

Wir begleiten Sie mit fundiertem Wissen und Empathie:
für das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben!

BlumLangSchermer Fachanwälte
Hauptstelle – Diakonissenstraße 29 · 67346 Speyer
Zweigstelle – Industriestraße 1a · 67454 Haßloch
www.blumlang.de · kontakt@blumlang.de · 06232 607 99 55



www.blumlang.de/behindertentestament

A photograph of two women standing outdoors in a garden. The woman on the left is older, wearing a wide-brimmed straw hat and a plaid shirt, smiling at the camera. The woman on the right is younger, with long dark hair, wearing a pink patterned shirt and holding a bouquet of yellow flowers, looking down at them with a smile. The background is a lush green garden.

Wir suchen dich!

Komm in unser buntes Team

Unsere offenen Stellen und Ausbildungsplätze:

www.lebenshilfe-duew.de/jobs

